



Mitgliederversammlung:
25. Februar 2020

Was für ein Spaß: Drei Hockey-Camps 2019



Eine perfekte
Rothenbaum-Woche:
**Children for
Champions**
bis ins Halbfinale

Bericht auf Seite 41:
Der THCHH hilft Austin





THC Horn-Hamm Merchandising-Produkte und aktuelles Teamoutfit

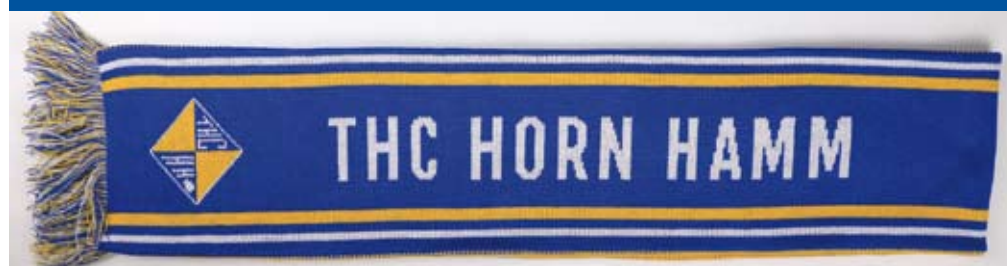
Zeigt Flagge und erwerbt die Produkte aus der aktuellen Kollektion:

– ihr könnt für 15 Euro einen der limitierten Fan-Schals erwerben. Der kuschelige Schal hält euch warm und kann prima zum Anfeuern eurer Mannschaft genutzt werden. (Fanschal 100% Acryl; ca. 145x17cm)

– dazu gibt es die Ansteck-Pins für 5,00 Euro

– und die geprägten Einkaufswagenchips für 2,50 Euro

Diese Artikel sind erhältlich in unserer Geschäftsstelle.



Von unserem aktuellen Teamoutfit haben wir noch preiswerte Restbestände. Ein gutes Argument, auch in 2020 in unserem schicken Dress zu spielen! Dazu gibt es jetzt die Trainingsanzüge wie in der Abbildung links dargestellt – natürlich auch mit unserem Horn-Hamm-Logo gebrandet.

Zur Bestellung der Outfits meldet Euch bitte bei Elke Purwin unter Tel. 040-6317674 oder Mobil 0163-4626629, per Mail unter e.r.purwin@t-online.de oder bei Thomas Andersen unter Telefon 040-27 90 73 7 oder Mobil 0176-49254272, per Mail unter thomas-andersen@web.de



Saison 2019: „Up & Down“

(Vengaboys, 2007)

Liebe Mitglieder,

Die Saison 2019 war sowohl vom Wetter (gefühl) als auch in unseren Sportarten (real) geprägt von einem beständigen „Up & Down“.

Beginnend mit dem Tennisbereich erzielten unsere Mannschaften Aufstiege, Meisterschaften sowie Abstiege.

Wieder aufgestiegen sind überraschend die 1. Herren 30 in die Regionalliga Nord-Ost.

Die Herren 70 erreichten nicht nur den ersten Platz in der Regionalliga Nord-Ost, sondern wurden Vize-Meister bei den Deutschen Mannschaftsmeistern.

Die 1. Herren 40 haben den Aufstieg in die Nordliga leider verpasst.

Unsere 1. Damenmannschaft beendete ihre – mit tollen und spannenden Spielen sehenswerte – Saison in der zweiten Bundesliga ohne Happy End. Den Abstieg besiegelte (nach drei eigenen Machtbällen) ein 10:12 im letzten Champions-Tiebreak denkbar knapp.

Im Hockeybereich lief es in der Hallensaison sportlich ähnlich bewegt.

Nach vielen Aufstiegen in 2018 folgten 2019 leider die Abstiege der 1. Damen und Herren.



In der Feldsaison 2018/2019 konnten die 1. Damen ihre Klasse halten, während die 1. Herren mit äußerst knappem Ergebnis absteigen mussten. Erfreulich ist allerdings die Entwicklung einer aufsteigenden Mitgliederzahl.

Einen besonderen „Aufstieg“ erlebte unser Tennisturnier „Stadtpark-Open“, das zum dritten Mal auf unserer Anlage durchgeführt wurde und sich bereits einen so guten Namen gemacht hat, dass es mit über 300 Teilnehmern mittlerweile zu den größeren Turnieren in Deutschland zählt.

In einigen Konkurrenzen mussten Qualifikationsrunden ausgetragen werden. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwiegend mit LK1 Spielern/innen besetzt. Die Erwartungen für das nächste Jahr wachsen weiter.

Die gelungene Horn-Hamm-Gala der Saison 2018 gab wohl einigen Mitgliedern die Motivation und die Kreativität in der aktuellen Saison 2019 ebenfalls etwas „Festliches“ zu kreieren.

Der kreative Output ergab ein Sommerfest mit dem Motto „Golden Summer Night“.

Das Fest wurde von den Mitgliedern aus dem Tennis- und Hockeybereich gleichermaßen gut angenommen und Anwesenden erlebten bei viel Musik und viel Tanz einen fröhlichen Abend.

Mein Dank gilt den Initiatoren und den teilnehmenden Mitgliedern dieses Festes.

Abschließend gratuliere ich allen Mannschaften für ihren sportlichen Einsatz und ihre

individuellen Erfolge und bedanke mich für diese Leistungen im Namen unseres Vereins.

Ebenso geht mein Dank an die Stadtpark-Open-Crew, an die Organisatoren der Horn Hamm Liga und des Dienstagsturniers, sowie an Axel Schultz, der viele Stunden mit der Ausgabe der Mitgliederzeitung aber auch mit der Gestaltung der Homepage verbringt, an unseren Platzwart, Joachim Dreesen, an Evi und Uwe und ihr Team.

Und allen Mitgliedern wünsche ich frohe Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihr/Euer Hansjörg Reinauer

PS: Letztendlich möchte ich noch in Erinnerung rufen, dass die Mitgliederversammlung bereits am 26.02.2019 eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2020 beschlossen hat. D.h. bei monatlicher Zahlung wird bereits ab Januar 2020 ein höherer Betrag fällig.

Die Höhe der Beiträge kann dem Protokoll der Versammlung, veröffentlicht in der Clubzeitung 1/2019, sowie auf unserer Homepage (unter Kontakt/Downloads) entnommen werden.



Einladung

des Tennis- und Hockey Clubs von Horn und Hamm e.V. zur
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG im Clubhaus
Saarlandstr. 69, 22303 Hamburg

Liebe Mitglieder,
der Vorstand lädt Sie zur
Ordentlichen Mitgliederversammlung

**am 25. Februar 2020
um 19.00 Uhr**

herzlich ein und bittet um rege Teilnahme.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Mitgliederehrung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit (Ge-
nehmigung des Protokolls der Mitglie-
dersammlung vom 26.02.2019, ver-
öffentlicht in der Clubzeitung 1/2019)

2. Bericht des Vorsitzenden über das
laufende Geschäftsjahr
3. Bericht der Abteilungen
4. Bericht des Vorstandes Finanzen
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
8. (Zusatz-) Anträge
9. Verschiedenes

Gemäß der Satzung weist der Vorstand
darauf hin, dass der Jahresabschluss in
der Geschäftsstelle ab dem 17. Februar
2020 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr -
nach vorheriger telefonischer Absprache
- einzusehen ist.

Zusatzanträge für die Tagesordnung
müssen binnen einer Woche nach Einbe-
rufung und Zugang der Einladung dem
1. Vorsitzenden oder für diesen in der
Geschäftsstelle schriftlich zugegangen
sein und werden spätestens 10 Tage vor
der Versammlung durch Aushang am
Informationsbrett im Eingangsbereich
des Clubhauses bekannt gemacht.

Mit sportlichen Grüßen

Hansjörg Reinauer
1. Vorsitzender des
THC von Horn und Hamm e.V.

NEU Mittwochs in die Gastro - mit Skatturnier am 5. Februar 2020

Man glaubt ja nicht, was im
Winter jeden Mittwoch bei uns
im Club los ist:
In unserer gemütlichen Gastro trifft
man sich zum Skat, Schach oder
einfach zum Klönen am Tresen.

**Am 5. Februar 2020 ab 17.00h or-
ganisiert unser Mitglied Jess Zenner
ein Skatturnier nach den Skatregeln
– Nenngeld EUR 15,00. Zusagen
bitte an Jess Zenner (Tel. 0172 –
432 4004) oder an Uwe.**

Also runter
vom Sofa und
einfach kommen,
Spaß ist garantiert!

Evi und Uwe freuen sich



Einladung

zur **JUGENDVERSAMMLUNG** des Tennis- und Hockey-Club von
Horn und Hamm e.V. am **7. Februar 2020 um 17.00 Uhr**
im Clubhaus Saarlandstraße 69, 22303 Hamburg

Am 07.02.2020 um 17.00 Uhr möchten
Sie die Jugendwarte Nicki und Thomas
herzlich zur nächsten Jugendversamm-
lung einladen.
Geplant sind folgende Tagungsordnungs-
punkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Jugendwarte
3. Entlastung der Jugendwarte
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 03.01.2020 unter
info@thc-hornhamm.de einzureichen.

Wir freuen uns auf Euch
Nicki & Thomas

Anmelden bis zum
10. Januar 2020 !!

**Nicht nur Senis, auch
„Mittelalter“ willkommen:**

**„Winter-Halbzeit-Treffen“ am 17. Januar 2020
um 19.00h –wieder mit leckeren Spare-Rips**

Nach dem erfolgreichen Start dieser
neuen Veranstaltung in unserem Club
wollen wir auch in 2020 das Winter-
Event für alle Altersgruppen aus dem
Hockey und Tennisbereich veranstalten.

Anfang Januar ist ein guter Zeitpunkt,
um über erlebte Feiertage oder Winter
Aktivitäten wie Ski, Hockey oder Tennis
mit weiblichen und männlichen Mit-
gliedern zu klönen.

Auch für neue Mitglieder eine Chance,
Bekanntschaften zu finden.

Auch das neue Speisenangebot mit le-
ckeren Spare-Rips kam in diesem Jahr

sehr gut an, natürlich gibt es wie immer
Grünkohl, Eisbein oder Roastbeef, alles zube-
reitet von Evi Sensen.
Und das Gute ist: der Preis ist unverändert

mit Euro 14,50 inkl. einem Verdauungs-
schnaps. Auch der eine oder andere
Extra-Wunsch ist möglich.
Wir würden uns freuen über Zusagen
der bisherigen und
neuen Gäste.



**Bitte anmelden
bei Eva Sensen
unter Telefon
040/6770602 oder
per Mail unter
eva.sensen@web.de
oder unter unserer
Geschäftsstelle
info@thc-horn-
hamm.de**



**Mitglieder des THC HH
erhalten 15%
auf alle Sportbrillen
und Gleitsichtgläser**

**wilke
optik**



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



Voller Einsatz,
großartigen Spiele –
wir sind auch 2020
gern wieder dabei!

1. Damen Bundesliga-Sommer 2019

Die Saison der ersten Damenmannschaft war einer der emotionalsten und spannendsten Saisons.

Das Ziel war es die Klasse zu halten und in der 2ten Bundesliga zu bleiben. Wir begannen mit den Vorbereitungen Wochen bevor die Saison startete und trainierten sehr viel unter der Woche.

Bereits unser erstes Spiel mussten wir gegen Berlin spielen, einer der stärksten Mannschaften in der 2. Bundesliga und unterlagen den Berlinern.

Obwohl wir mit einer Niederlage starteten wussten wir, dass wir trotzdem gute Chancen gegen die anderen Mannschaften hatten.

Denn bereits gegen den Lintorfer TC wurde die zuvor hart geleistete Arbeit mit einem 6:3 Sieg für den THC Horn und Hamm belohnt.

Die Woche danach durften die Horn Hammer ebenfalls einen Sieg gegen TC Union Münster verzeichnen. Wenn ich mir einen Tag von dieser Saison aussuchen müsste, der am spannendsten war dann war dies der zweit spannendste Spieltag: wir hatten an dem Spieltag drei Champion-Tiebreaks und konnten zwei davon gewinnen. Den Punkt zum 3:3 Ausgleich sorgte Martina Spigarelli in einem knappen Champions-Tiebreak, wobei sie Matchbälle abwehrte und dennoch den Tiebreak 13:11 für Horn und Hamm gewinnen konnte. Darauf folgend hat Horn und Hamm relativ rasch zwei Doppel gewonnen.

Danach musste die erste Mannschaft gegen den Club an der Alster spielen, leider verloren wir dieses Match obwohl es in den Matches größtenteils relativ knapp war.

Nach der Niederlage, spielten wir darauf folgend gegen den Marienburger SC, die dieses Jahr auch in die erste Bundesliga

aufgestiegen sind. Der Marienburger SC war diese Saison ungeschlagen und wir verloren 3:6.

Es stand fest, dass wir das nächste Spiel gewinnen müssen gegen den RTHC Beyer Leverkusen um die Klasse zu halten. Hier kommen wir endlich zum spannendsten Spieltag der Saison.

Die erste Runde von den Einzeln sah viel versprechend aus: Ich gewann nach einem Fehlstart im ersten Satz, den



Champions-Tiebreak und relativ zeitgleich konnte Federica Arcidiacono, an Nummer zwei, den Champions-Tiebreak ebenfalls für Horn und Hamm gewinnen.

Gulia Riepe im Gegensatz gewann relativ "easy" mit einem 6:4 6:3. Es stand bereits 3:0 für Horn und Hamm, jedoch konnten wir die Führung in der zweiten Runde nicht mehr halten.

In den drei engen Matches verloren wir leider die Führung und Leverkusen konnte ausgleichen auf ein 3:3.

Das bedeutet, dass wer immer auch zwei Doppel gewinnt, die Klasse gehalten hat.

Im ersten Doppel verloren wir in einem Tiebreak, aber konnten im dritten Doppel einen klaren Sieg verzeichnen. Im zweiten Doppel kam es zu einem - Sie haben es vielleicht schon gedacht - Champions-Tiebreak.

Celina Buhr und Gaia Sanesi lieferten starkes Tennis ab und führten, aber die Leverkusener spielten ihr bestes Tennis in den engsten Situationen. Obwohl wir drei Matchbälle hatten konnten wir das Spiel leider nicht gewinnen und mussten uns bei einem Spielstand von 5:7 6:3 10:12 geschlagen geben.

Dies war einer der prägendsten Niederlagen, die in die Horn und Hamm Geschichte eingeht. Wir waren so knapp am Ziel vorbei geschrammt. Wir hatten alles gegeben, doch dass gewisse etwas Glück lag an diesem Tag nicht auf unserer Seite.

Nach dem wir diesen Tag einigermaßen verarbeiten konnten, sind wir dennoch fest entschlossen, dass kommende Jahr wieder aufzusteigen, um die zweite Bundesliga unsicher zu machen.

Wir danken den Coaches Thomas und Steffi und den Sponsoren für die tolle Unterstützung und auch den vielen Tennisfans die uns angefeuert haben während der Spiele.

Hiermit verabschiedet sich die erste Damenmannschaft von der Sommersaison 2019 und schaut positiv und gestärkt auf die nächsten kommenden Spiele in der Wintersaison.

Johanna Silva

Neu bei den 1. Damen: Sibel Demirbaga

Vor 12 Jahren habe ich angefangen, Tennis zu spielen und meine Eltern haben mich damals aus reinem Interesse an dem Sport zu einer Schnupperstunde angemeldet. Mir hat es dann direkt so gut gefallen, dass ich unbedingt weitermachen wollte.

Früher habe ich noch einige andere Sportarten gemacht, wie zum Beispiel Schwimmen und Ballet, aber mit der Zeit wollte ich mehr Tennis spielen und habe dann die anderen Sportarten zurückgestellt. Mittlerweile spiele ich also nur noch Tennis, aber mache auch Athletiktraining für meine Fitness und gehe dafür gerne ins Fitnessstudio.



Neben Tennisspielen lese ich sehr gerne in meiner Freizeit und interessiere mich insbesondere für Medizin und Philosophie.

Die letzten beiden Vereine für die ich gespielt habe sind der TC an der Schirnau und RW Wahlstedt. Dort bin ich hauptsächlich in der Nordliga angetreten. Zudem war ich letztes Jahr in Amerika und habe dort in der Mannschaft der California State University, Northridge in der Division 1 gespielt.

Meinen schönsten Erfolg hatte ich bisher während meiner Zeit in Amerika. Dort haben wir am Ende der Saison unser wichtigstes Turnier im Indian Wells Tennis Garden gespielt und ich habe bei 40°C nach drei Sätzen das Spiel für mich entscheiden können. Besonders schön für mich war der Sieg auch, weil mein Team mich die ganze Zeit über unterstützt und den Sieg lautstark gefeiert hat :) Zudem hatte mich meine Familie zu der Zeit besucht und stand während des Spiels ebenfalls hinter mir.

Ich fühle mich beim THC von Horn und Hamm sehr wohl und wurde gut aufgenommen. Außerdem macht mir das Training mit den Mädels sehr viel Spaß und ich freue mich auf meine erste Saison hier.

Sibel

**Unsere Saison in Bildern –
danke für Eure Unterstützung**




**AUTO
WICHERT**

Wir freuen uns mit der Firma
Auto Wichert GmbH
unseren
Werbepartner und
Unterstützer für
unsere 1. Damen
gefunden zu haben



Liebe Mitglieder, Spieler/innen und Tennisbegeisterte

die erste Saison als Sportwart ist wie im Fluge vergangen und ich freue mich bereits jetzt auf den nächsten Sommer mit euch.

Wir haben einige Tennis-Highlights auf unserer Anlage im nächsten Jahr 2020 und den Grundstein haben wir gemeinsam in dieser Sommersaison gelegt. Nun steht die Wintersaison an und wir haben 15 aktive Mannschaften, die sich in den Verbandsspielen mit anderen Vereinen messen. Ich wünsche euch viel Erfolg!

In erster Linie möchte ich diesen Beitrag nutzen, um mich bei euch allen herzlich zu bedanken. Ihr habt mich in meiner neuen Rolle außergewöhnlich offen und zuvorkommend aufgenommen und hattet bei einigen Themen „Rund um die Filzkugel“ viel Geduld mit mir. Das hat meinen Einstieg in das Amt und die hinterlassenen großen Fußstapfen von meiner Vorgängerin, Karin Rustemeyer, um einiges erleichtert. So konnte ich im letzten Jahr schon viel dazulernen und werde es noch weiterhin gerne für den Verein und für euch tun.

Zudem freue ich mich persönlich, daß die zwei von mir fokussierten Themen am Anfang der Saison – Altersklassen- und teamübergreifende Teamzugehörigkeit und die Platzpflege (vor allem die Linienpflege) – sich deutlich verbessert haben.

Wir sind innerhalb der unterschiedlichen Altersklassen, teamübergreifend viel enger zusammengedrückt und der Verein THC von Horn und Hamm sowie die Identifizierung mit diesem stehen im Fokus und nicht das einzelne Mannschaftsteam. Auch Altersklassen übergreifend lernen wir uns noch besser kennen, vor allem durch großartige Events und Aktivitäten auf und neben dem Platz.

Das liegt vor allem an vielen Mitgliedern,



“Teamgeist, Respekt und Fairness sollten nicht nur leere Worthülsen sein, sondern aktiv von allen Mitgliedern gelebt werden.“

die sich im Clubleben schon seit Jahren außerordentlich engagieren und einbringen. Einigen ausgewählten Mitgliedern möchte ich hiermit „Danke“ sagen.

Danke an unsere Mitglieder Farsin Dastvar, Marek Hejzel und Andreas Kreßner für die Organisation der beliebten Horn-Hamm Liga.

Danke an das Team um den Little Hopman Cup Sybille Wollschläger, Wiebke Sehm und Marcus Neumann, ebenso an die Dixie-Open Organisatoren Christina Finken und Wiebke Sehm, sowie an die Eventplaner vom bevorstehenden Wichtelturnier (am 22.12.2019), Annabell Röhrs und Wiebke Sehm.

Danke an euch alle, daß ihr einen großen Mehrwert zum Vereinsleben beibringt.

Gleichwohl möchte ich euch mitteilen, daß mir ein Aspekt leider negativ aufgefallen ist. Die Art und Weise, wie die vereinsinterne Spielordnung an der Platzvergabe-Tafel gelebt und umgesetzt wird, muß sich deutlich verbessern und verändern. Hier gab es in der vergangenen Saison die ein oder andere Situation, die es gilt aufzuarbeiten, bevor die neue Sommersaison startet.

Hier möchte ich gerne die Worte meines Vorstandskollegen Moritz Schubert aus dem Hockeybereich zitieren: „Teamgeist, Respekt und Fairness sollten nicht nur leere Worthülsen sein, sondern aktiv von allen Mitgliedern gelebt werden.“ So darf es zum Beispiel nicht vorkommen, daß Gastspieler nicht ordnungsgemäß angemeldet werden in der Gastronomie und die Gastgebühr nicht bezahlt wird oder sich ein Vorteil verschafft wird, indem Spieler beim SV St. Georg Plätze nutzen und gleichzeitig an der Platzvergabe-Tafel mit ihrem Namensschild hängen und sich einen Platz zur späteren Stunde reservieren. Das können wir alle besser!

Auf den nächsten Seiten unserer Clubzeitung findet ihr einige der besagten Highlights aus der Saison 2019. Vielen Dank an alle Mannschaftsführer und Mannschaftsspieler, die sich Zeit genommen haben, einen Text für unsere Website und unsere Clubzeitung zu verfassen.

Ich freue mich, wenn wir uns persönlich im Club am 23.11.2019, ab 15 Uhr zum Winterzauber sehen und die Weihnachtszeit gemeinsam einläuten. Falls wir uns nicht mehr persönlich sehen oder hören sollten, wünsche ich euch vorab besinnliche und geruhsame Weihnachten im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Euer Sascha

Die 2. Damen haben den Klassenerhalt gemeistert!

Nach einem fantastischen Auftakt, bei welchem wir 7:2 gegen den Harvester THC gewannen, mussten wir uns leider gegen den SC Victoria mit einem 4:5 geschlagen geben.

Dies hielt uns aber nicht davon ab unser Ziel vor Augen zu haben: den Klassenerhalt, sodass wir im nächsten Punktspiel bei welchem wir dank starker Leistung in den Einzeln aus welchen wir mit 4:2 hervorgingen es schaffen zusätzlich 2 weitere Doppel für uns zu entscheiden.

Im nächsten Auswärtsspiel schafften wir es gegen den TTK Sachsenwald dank starker Leistung und einem motiviertem Team mit einem 6:3 hervorzugehen, insgesamt konnten wir in diesem Punktspiel

4 Einzel und 2 hart umkämpfte Doppel für uns zu entscheiden.

Wir erlagen zwar unseren nächsten gegnerischen Mannschaften, trotz hart umkämpfter Matches, aber unsere Punktbilanz und die gewonnenen Punktspiele sorgten dafür, dass wir schlussendlich mit einem verdienten Klassenerhalt hergehen.

Wir verabschieden uns nun mit einem guten Gefühl aus der Sommersaison und gehen hoch motiviert und mit einem tollen Team in die Wintersaison.

Abschließend lässt sich nur noch sagen: super gemacht Mädels!

Anna-Marie Faden



Unsere 2. Damen nach dem Match beim ETV, danach war die Klasse endgültig gesichert.

Oben von links: Anna Lustig, Theda Viets, Anna-Marie Faden, Jessica Homberg, Kapitän Kathrin Landau und Christine Landau

Unten von links: Coach Steffi Meyer, Maren Kraft, Kristina Schleich und Larissa Silva

3. Damen 40 Wie gewonnen, so zerronnen...

Eine gute Saison liegt hinter uns. Dieses Jahr haben wir das erste Mal in der neuen Altersklasse Damen 40 gespielt. Wir kamen aus der 2.Spielklasse und mussten diese leider an die 1. Damen 40 aufgrund der höheren LK's abgeben. Aber wir haben sie uns wiedererkämpft!

Das erste Spiel war erst im Juni in Neugraben (Vorsicht Blitzler!), welches wir nach den Einzeln bereits gewonnen hatten.

Auch in den anderen Begegnungen lagen unsere Stärken in den Einzelkonkurrenzen. Leider verloren wir ein Spiel gegen Blau-Weiß-Lohbrügge knapp im Championstiebreak des letzten Doppels, nachdem wir allerdings vier Spielerinnen aus gesundheitlichen Gründen im Laufe des Spieltages austauschen mussten.

Zum Glück besteht unsere Mannschaft aus 16 Damen, die auch gerne spontan nach Hause fahren und Tennisklamotten überwerfen, obwohl sie den Tag anders geplant hatten.

Von daher blieb es bis zuletzt spannend.

Nach den Sommerferien standen noch zwei Spiele an, welche wir knapp gewannen.



Die Entscheidung traf letztendlich Marienthal für uns und wir waren die einzige Mannschaft der Gruppe, die 4 Siege heimbrachte und damit aufgestiegen ist!

Leider werden wir allerdings nächstes Jahr aufgrund der Neuordnung der Gruppen in Hamburg wieder in der 3.Klasse spielen – Wie gewonnen, so zerronnen...

Angelika Dierksen



1. Herren – der Teamgeist



Lasst uns gleich zur Sache kommen: In dieser Sommersaison gab es für die 1. Herren ein ganz entscheidendes Spiel. Und zwar gegen den Eimsbütteler TV. Aber nicht etwa, weil es um Auf- oder Abstieg ging. Denn unsere Jungs brachten ihre Matches gegen den SV Blanke- nese und den SC Poppenbüttel souverän nach Hause und sicherten damit den Klassenerhalt; die Begegnung gegen den TTK Sachsenwald war wegen fehlender Spieler einfach eine zu harte Nuss und ein Aufstieg nicht möglich. Nein, das Spiel gegen die Eimsbütteler war für uns aus einem anderen Grund wichtig. Aber alles der Reihe nach.

Conrad Witten, Frank Felix Fugger, Simon Maritzen, Maximilian Leppert, Malte Jacobsen und Philipp Tavorovski spielten gegen starke Gegner ein 3:3 nach den Einzeln heraus. 4 Einzel wurden im Champions Tiebreak entschieden. Eine

enge Kiste, in der es in den Doppeln nun so richtig zu rumpeln begann. Conrad und Philipp gaben alles, um dem eingespülten Emsbütteler Spitzendoppel zuzusetzen, was ihnen besser gelang als erwartet. Nach verlorenem 1. Satz und 1:4 Rückstand im 2. Satz drehten sie das Match. Auf einmal saßen die Volleys und die Schläger der Gegner flogen mindestens genauso präzise. Nur halt an den Zaun. Nach gewonnenem 2. Satz erspielten sich Conrad und Philipp im Champions Tiebreak zwei Matchbälle. Leider sollten sie nicht reichen, am Ende hatten die Eimsbütteler mit 13:11 knapp die Nase vorn in einem spannenden Match.

Im 2. Doppel sahen Simon und Max zu, ihre Überlegenheit in Ergebnisse zu ver-

Unser 1. Herren nach dem spannenden Sieg gegen ETV: Philipp Tavorovski, Max Leppert, Simon Maritzen, Conrad Witten, Frank Felix Fugger und Malte Jacobsen

wandeln. Das gelang ihnen ganz hervorragend und sie holten das Match zum 4:4. Nun hing alles von den Neuzugängen Frank Felix und Malte ab. Die beiden spielten ihre erste Sommersaison bei Horn Hamm und kämpften, als ging es hier um mehr als roten Sand und gelbe Bälle. Champions Tiebreak, was sonst. Lange Ballwechsel, jeder Punkt ein Matchball. Jeder Punkt wurde gefeiert. Die Mannschaft stand geschlossen hinter ihrer Bank. Und da war noch jemand. Vielleicht hat er dieses Auswärtsspiel gewonnen. Zwar war er für niemanden zu sehen aber alle konnte ihn spüren: der Teamgeist. An diesem Tag haben wir mit seiner Hilfe den Sieg geholt.

Conrad Witten

2. Herren – Saisonziel erreicht!

Zu Beginn des Sommers war klar:

Der Klassenerhalt hat oberste Priorität für uns, und leicht wird dieses Unterfangen nicht.

In einer Staffeln, gespickt mit hochkarätigen Teams wie dem TC Vierjahreszeiten und Blau-Weiß Lohbrügge schlugen wir uns von Punktspiel zu Punktspiel mit allem was wir hatten.

Bis zum vorletzten Spieltag, als wir mit einem deutlichen Sieg gegen, zugegebenermaßen eine ersatzgeschwäch-

te Mannschaft aus Sasel einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machten. Mit Verstärkung aus der Herren 30 ging es in das letzte Gefecht mit einem, bisher sieglosen, direkten Konkurrenten, dem Niendorfer TSV.

Es entwickelte sich ein spannendes Hin und Her, aus welchem wir mit Willensstärke und Durchhaltevermögen, bei hochsommerlichen Temperaturen sieg-

reich hervorgingen und somit den Klassenerhalt perfekt machen konnten.

Wir freuen uns auch in der nächsten Saison in dieser starken Spielklasse starten zu dürfen! Bis dahin heißt es: Arschbacken zusammenkneifen und trainieren!

Philipp Tavorovski

Unsere 2. Herren vor dem entscheidenden Match gegen NTSV: Simon Maritzen, Tim Schulz, Philipp Tavorovski, Tjark Andersen, Thorsten Pätzmann, Luca Lemmermann und Kilian Friedrich





Die 1. Herren 30 steigt überraschend in die RL Nord-Ost auf!

Eins vorab, unsere Herren 30 wird sich in der Saison 2020 mit den Topclubs aus Hamburg und Berlin messen, nämlich in der Regionalliga Nord-Ost Herren 30!

Ohne Stammspieler Conrad Witten und Alex Stock ist die Truppe um Mannschaftsführer Fabio Risoli am vergangenen Samstag zum Berliner SV 1892 gereist. Die Erwartungen waren bescheiden und man hat sich allemal Außenseiterchancen ausgerechnet, ein Aufstieg war kein „Muss“.

Doch das war Kay Pretzsch, Flo Klaus und Fabio Risoli völlig egal, die drei sorgten für ein 3:3 nach den Einzeln.

Thorsten Pätzmann, Frank-Felix Fugger und Simon Maritzen mussten sich knapp geschlagen geben. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Wiederum

konnten Flo Klaus und Kay Pretzsch glänzen und siegten gekonnt und klar.

Das Doppel Simon Maritzen/ Sascha Bohn (kam für den verletzten Frank-Felix Fugger) hatte das Nachsehen. Jetzt waren Thorsten Pätzmann und Fabio Risoli im „Einser“ Doppel gefragt. 7/5 4/1 klang vielversprechend...doch das Berliner Publikum peitschte sein Team bis in den Tiebreak im 2. Satz.

Dort ließen unsere Jungs nach engem Verlauf und mehrmaligem hin und her 2 Matchbälle liegen;

6/7 hieß es wenig später! Die Welt schien sich zu verdunkeln...und das tat sie tatsächlich, weswegen das Spiel wegen Dunkelheit in der Halle weitergeführt werden musste; nur für einen Champions Tiebreak, der alles entscheiden sollte!

Nach gutem Start von Thorsten und Fabio trumpschte jedoch das Berliner Duo, mit dem Publikum im Rücken, auf und zog auf 7:3 davon! Thorsten und Fabio waren fast mausetot – fast. Aufgeben war tabu!

Das Duo kämpfte sich dank Unterstützung der Teamkollegen Punkte für Punkt heran und plötzlich stand es 8:8, alles war wieder offen. Eine Vorhandpeitsche Longline auf die Linie von Fabio und ein mustergültiger Volley von Thorsten bescherten dem THC von Horn und Hamm den nochmaligen Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost Herren 30!

Welch ein Erfolg! Welch eine Teamleistung! Welch ein Tag! Der Tenniscott war an diesem Tag ein Stadtparkler!

Fabio Risoli



Herren 40 verpassen knapp den Aufstieg

Unsere Herren 40 verpassten leider knapp den Aufstieg in die Nordliga gegen starke Schenefelder

Gruppensieg, so die Zielsetzung der 1. Herren 40 Mannschaft in dieser Sommersaison.

In ausgeglichenen Matches konnte man den entscheidenden Sieg gegen Mitfavorit SC Victoria II einfahren.

Seit diesem Spieltag wurde die Tabellenführung nicht mehr abgegeben.

Nun sollte die Aufstiegsentscheidung gegen den Tabellenführer der Parallelgruppe, Schenefelder TC, fallen. In einer zeitweise ausgeglichenen ersten Spielrunde konnte Jürgen Schoof nach überragendem Spiel einen Sieg einfahren.

Am Ende kam die Mannschaft nicht über ein 2:7 hinaus gegen starke Schenefelder. Nichtsdestotrotz wurde nach Spielende auf eine sehr gute Saison angestoßen.

Markus Hettwer



Zempel
HEIZUNGS-TECHNIK
GmbH

Telefon: 040 / 69 69 11 99
Wandsbeker Schützenhof 17a
22047 Hamburg

Heizungsanlagen,
Rohrleitungsbau,
Fernwärmanlagen,
Öl- und Gasfeuerung,
Lüftungsanlagen,
Solartechnik.

Eine perfekte Woche am Rothenbaum

Eine Woche Rothenbaum mit unseren Kids und Eltern war fantastisch. Wir waren wieder beim Projekt Children for Champions dabei und hatten das Glück, das wir Sascha Zverev anfeuern durften. Wir haben ihn dadurch in der Woche zwei Mal persönlich getroffen. Sascha spielte sich bis ins Halbfinale vor. Bis dahin durfte immer ein Kind von uns ihn auf den Platz begleiten – das war echt der Hammer. Dann gab es noch ein Training mit der Mama von Andy Murray! Mehr ging nicht. Eine perfekte Rothenbaum Woche für die Kids Trainer und Eltern.

Thomas Andersen



HORN HAMM LIGA

2019

Liebe LIGA-Freunde,

nach nun 12 Jahren ist die Liga immer noch nicht müde.

Auch wenn wir in den letzten Jahren eine etwas rückläufige Tendenz zu verzeichnen hatten, so scheint sich nun die Teilnehmerzahl von rund 100 Spielerinnen und Spielern zu stabilisieren.

Zurückgegangen ist die Zahl aufgrund geringerer Teilnahmen von Neumitgliedern. Wir hoffen, dass sich das im nächsten Jahr wieder ändert.

Ansonsten verlief das Ligajahr ohne besondere Vorkommnisse. Darunter fällt

Ligafinale:

Leider konnte das Finale bei den Damen aufgrund Krankheit nicht gespielt werden. Das ist sehr, sehr schade aber nicht zu ändern.

Damit geht der Ligapokal dieses Jahr wieder an Wiebke Sehm, die 2017 den Pokalsieg einfuhr aber im letzten Jahr im Finale das Nachsehen hatte.

Auf den Plätzen folgen:
Platz 2: Sarah Paruszewski
Platz 3: Nina Schmarbeck
Platz 4: Vanessa Schöll

Bei den Herren gab es ein hart umkämpftes Match bei Flutlicht, niedrigen Temperaturen und aufziehenden Nebelschwaden.

Also alles andere als optimale Bedingungen. Titelverteidiger Simon Maritzen und Christian Johannsen lieferten sich aber trotz allem ein wahres Gefecht.

Am Ende gewinnt Simon 4:2, 3:4, 11:9. Fünf Matchbälle benötigte Simon, um zum Schluss die Hände hoch zu reißen

Vielen Dank für das tolle Match und HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Platz 3 ging an Jan Pflüger und Platz 4 an Richard Beiz

Und damit sagen wir zum Schluss vielen, vielen Dank an alle die an der Liga teilgenommen haben.

Wir wünschen euch eine schöne Wintersaison, bis zum nächsten Jahr..
Eure Ligaleitung



Die Siegerin des LIGA-Finales 2019: Wiebke Sehm

aber auch die Tatsache, dass die Spiel-Verabredungen sehr zu wünschen übrig ließen. Zwei Mal mussten wir verlängern und zwar die ersten beiden Runden um jeweils eine Woche.

Das ist immer ärgerlich, zumal uns dann für die dritte Runde folglich weniger Zeit bleibt. Daran sollten wir also im nächsten Jahr alle arbeiten...

Die Sieger Liga Finale Herren 2019:

1. Simon Maritzen rechts und der 2. Christian Johannsen links





Jugendpunktspiele

An dieser Stelle möchte ich über die Jugendpunktspiele von der Sommersaison berichten. Vorweg möchte ich mich bei allen Spielern und Eltern für Euer Engagement bedanken. Insbesondere bei den Mannschaftsführern Eltern, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Ferner bei unseren Helfern Larissa, Anna-Marie, Maja und Marla die bei den Jüngsten beim Zählen und bei den motorischen Übungen klasse geholfen haben.

Schön ist das wir wieder in jeder Altersklasse von U 8 bis U 18 mindestens eine Mannschaft gemeldet haben.

Nun zu den einzelnen Teams.

Bei den **Junioren U 18/16** hatten wir sogar 3 Mannschaften.

Unsere 1. hat mit Tjark Andersen, Mateo Garcia, Linus Berle und Lando Chmella in Klasse 2 einen 3. Platz mit 6/4 Punkten belegt.

Unsere 2. mit Luis Brasse, Moritz Dasbach, Laurens Dierksen, Enno Mombächer, Finley Mühlenbeck ebenso einen 3. Platz in Klasse 3

Unsere neu formierte Mannschaft mit Kapitän Conrad Specht hat super harmonisiert und natürlich genauso einen 3. Platz in Klasse

Junioren U 18/16
Clara Chávez, Andrea Moraru, Sarah Bany und Stella Ueberschär

5 erreicht. Im Team haben Lasse Hollnagel, Morten Simon Philip Dehlke, Moritz von Bülow und Conrad Specht gespielt. Leider gibt es von diesen Teams dieses Jahr kein gemeinsames Photo.

Bei den Juniorinnen hatten wir ein Team in dieser Altersklasse. Sarah Bany hat das ein und andere Mal Probleme gehabt, die Mannschaft voll zu bekommen.

Am Ende konnte das Team mit dem 5. Platz in Klasse 2 den Abstieg verhindern.



Junioren U 14 1. Team
Max Yannick Voss, Levi Zeuner, Johnny Blum und Jakon Jozwiak

Dabei waren Sarah Bany, Andreea Moraru, Letizia Przbyska, Pauline Hehmeyer, Clara Chavez und Stella Ueberschär.

Einen Aufstieg aus der 2. Klasse ins Oberhaus kann das Team von Tom und Levi Zeuner feiern. Ungeschlagen mit 10:0 Punkten geht es wieder in Klasse 1 zurück. Die Mannschaft hat Ihr gestecktes Ziel erreicht und zeichnete sich durch tollen Teamgeist aus.

Es spielten Levi Zeuner, Johnny Blum, Max Yannick Voss und Jakon Jozwiak. Herzlichen Glückwunsch!



2. Junioren U 14 Jasper Simon, Theo Götze, Leon Linkenbach und Keno Rieke

Auch in dieser Altersklasse hatten wir 3 Teams am Start. Die zweite spielte in Klasse 4 und belegte mit einem Matchpunkterhältnis von 4:4 Punkten einen 3. Platz..

Der Betreuer Robert war mit den erzielten Leistungen und dem Zusammenhalt auch zufrieden. Dabei waren Ben Krohne, Theo Götze, Leon Linkenbach Jasper Simon, Adis Karic-Godhusen und Keno Rieke.

In Klasse 5 mußte das Team von Sebastian Leven ein bisschen Lehrgeld bezahlen. Leider gab es keinen Punkt und damit einen 5. Platz. Weiter gehts Jungs – ihr bestes haben Jonas Hehmeyer, Noah Grabow, Max Leven und Laurin Schoop gegeben.

3. Junioren U 14
Noah Grabow, Max Leven
Vorne Rechts: Laurin Schoop und Jonas Hehmeyer



Junioren U 14
Hellen Prechtel, Maja Hintze, Mila Dinglinger und Bele Albertin

Bei den Mädchen U 14 gab es ein Team, welches von Britta Erning gemanagt wurde. Auch diese Mannschaft ist durch die Punktspiele richtig zusammengewachsen und hat toll funktioniert. Durch den Jahrgangswechsel müssen einige nächstes Jahr leider eine Klasse höher spielen. In Klasse 3 belegten die Mädels mit 5:5 Punkten einen guten 3. Platz. Im Team spielten Hellen Prechtel, Bele Albertin, Mila Dinglinger, Maja Hintze, Linn Töller und Mia Schoop.

Wieder drei Teams gab es bei den Jungs U 12: Ihr Betreuerdebüt gab Sandra Deneke und ich denke es hat so viel Spaß gemacht, dass sie nächstes Jahr wieder dabei ist.

Junioren U 14
Maja Hintze, Hellen Prechtel, Linn Töller, Mia Schoop, Bele Albertin und Mila Dinglinger



Die 1. Mannschaft spielte in Klasse zwei und hat diese mit Platz 4 gehalten.

Dafür sorgten Lasse Diesfeld, Rikky Krüger, Julian Deneke, Justus Ueberschär und Arne Wiegers.

Die routinierte Juliane von Bülow hatte die Planung für die zweite Mannschaft im Griff. Leider gab es trotz guter Orga keine Punkte für Freddy v. Bülow, Johann v. Ahn, Jacob Schmikale, Mads Meseg, Oskar Specht und Anton Preussler. Leider Abstieg in Klasse 5.

Für Furore sorgten die neuen U 12er von Dana Domic. Im ersten Jahr in dieser Altersklasse haben die Jungs tolle gemeinsame Erfahrungen gesammelt und sie spielten bis zum Ende an der Tabellenspitze mit.



3. Junioren U 12
Mario Domic, Frippe Hülsmann, Jonathan Maevis und Moritz Heckerodt

Poppenbüttel war aber stärker, so dass ein toller 3. Platz für Jonathan Maevis, Mario Domic, Hugo Töller, Moritz Heckerodt und Frippe Hülsmann am Ende herauskam.

Bei den Mädels wieder ein Team, Hervorragend betreut von Markus und Sabine Wunderlich haben unsere Mädels Elisabeth Wunderlich, Marla Neelsen, Ada Gundlach, Janne Spies und Carla Bey



1. Junioren U 12 Julian Deneke, Lasse Diesfeld, Arne Wiegers und Moritz Heckerodt

ganz tolle Teamleistung gezeigt und wären fast in die 1. Klasse aufgestiegen.

Am Ende standen drei Teams mit 8:2 Punkten da. Da wir drei Matchpunkte



Junioren U 12
Carla Bey, Marla Neelsen, Janne Spies und Elisabeth Wunderlich

weniger als der 1. hatten, kam am Ende ein toller 3. Platz heraus. Macht weiter so.

Das Abschneiden unser Jüngstenmannschaften von U 10 bis U 8 läßt uns sehr positiv in die Zukunft blicken.

Sehr viele engagierte Eltern und Kinder tragen dazu bei, daß sehr viel untereinander auch außerhalb der Trainingsstun-



→ Fortsetzung Jugendpunktspiele

den gespielt wird. Zusätzlich nehmen schon relativ viele Kinder dieser Altersgruppe an Tennisturnieren teil. Weiter so liebe Kids und Eltern .

Die U 10 Mannschaft betreut von Inke Linde kam auf einen tollen 2. Platz mit 10-2 Punkten , lediglich gegen Rissen wurde verloren. Im Team haben Tristan Büsching, Dylan Zawistowski, Bela Linde, Joshua Bany und Mia Ohlsen gespielt.



Bambini U 10
Tristan Büsching, Dylan Zawistowski
Mia Ohlsen und Bela Linde

Bambini U 10
Joshua Bany, Mia Ohlsen,
Tristan Büsching und Dylan Zawistowski



Bei den U 9ern hatten wir sogar 2 Teams am Start. Dort kam es leider schon im ersten Punktspiel im Nacheinander zum entscheidenden Punktspiel.



**Bambini U 9 Tristan Büsching,
Tessa Brinkmann, Stella Gutzeit,
Daniel Czarnecki**

Mit Führung nach dem Tennis ging es in die allgemeinmotorischen Übungen gegen HTHC , diese gingen leider verloren und das war auch die einzige Niederlage der Saison . Das Team von Uwe Brinkmann gewann alle restlichen Spiele und wurde ebenso mit 10-2 Punkten 2.

Diesen tollen Platz erspielten sich Tristan Büsching, Daniel Czarnecki, Tessa Brinkmann und Stella Gutzeit.

Unsere 2. Mannschaft hatte noch nicht so

2. Bambini U 9
Julius Bier, Philis Hintze, Stine Ammon
und Lily Heckerodt



viel Punktspielerfahrung . Das Team von Britta Erning betreut schlug sich wacker und endete auf Platz 6 mit 2-10 Punkten.

Wertvolle Erfahrungen haben Maja Heck, Max Heck, Julius Bier, Jacob Sander, Kara Gideon, Philis Hintze, Stine Ammon und Lily Heckerodt gesammelt.

Unsere Jüngsten haben im Kleingeld gespielt . Hochmotiviert schlug sich die Mannschaft von Dana Domic mit guten Leistungen auf einen 3. Platz mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 5-5 Punkten.



Bambini U 8
Piet Gideon, Mats Diesfeld,
Bony Zawistowski und Viktor Domic

Die Horn Hamm Farben haben Viktor Domic, Mats Diesfeld, Piet Gideon, und Bony Zawistowski vertreten.

Auch 2020 werden wir wieder gut bei den Punktspielen des Hamburger Tennisverbandes vertreten sein.

Ich wünsche Euch eine tolle Hallensaison und freue mich schon auf die Saisonöffnung im April

Euer Thomas Andersen



20 Jahre Dienstagsturnier in 2019

Liebe Tennisfreunde,

wir hatten diese Saison wechselhafte Wetterverhältnisse, was zu einer Schwankung bei der Teilnehmerzahl führte. Trotzdem können wir zufrieden sein.

Wir konnten in der abgelaufenen Saison 18 Spieltage, teils verregnet, teils sonnig, durchspielen.

Insgesamt wurden die Spiele 2019 von 290 Spielerinnen und Spielern besucht. Davon waren insgesamt 25 Stammtteilnehmer von Horn-Hamm und 9 Teilnehmer von St. Georg sowie 16 Gäste.



Am 24.09. haben wir die Saison mit einem Abschlussfest fröhlich abgeschlossen und auf die doch gelungene Saison angestoßen.

Ein herzlicher Dank geht an alle treuen Teilnehmer, die zu einer guten Gemeinschaft beigetragen haben. Turnierleitung und Teilnehmer blicken der nächsten Saison erwartungsvoll entgegen.

Mohamad Ali





Jugendclubturnier bei Superwetter

Vom 16. bis zum 21. September fand unser alljährliches Clubturnier statt. Dieses Jahr war es besonders schön, da wir außer Dienstag die ganze Woche tolles Wetter hatten und somit sehr gute Voraussetzungen für ein gelungenes Turnier gewährleistet war. In dieser Woche ist immer kein Jugendtraining, damit besonders viele Kinder mitspielen – um Turnierfahrung zu sammeln und vielleicht auch neue Spielpartner durch das Turnier finden.

Es nahmen insgesamt 110 Kinder teil und am Endspieltag mit Grillen für Alle und abschließender Siegerehrung waren 80 Kinder mit Eltern anwesend. Dies sorgte für einen tollen Abschluß. Am Samstagnachmittag gingen viele glückliche Kinder mit Ihren Preisen nach Hause.

Mein Dank gilt den Eltern für die Unterstützung beim Zählen. Ebenso Thorsten und Norbert, sowie dem Gastroteam.

Die Ergebnisse:

Tennisolympiade 1. Platz:

Jonte Friedrich, Anton Miethe, Jacob Schuchardt, Pino Grunenberg, Santiagom Thiesen Garcia, Marlene Aslvar, Bony Zawistowski, Sofia Perez, Mateo Santos, Santiago da Silva, Jona Menrath und Henrik Christiansen.

Kleinfeld U 8:

1. Piet Gideon 2. Santiago Thiesen Garcia 3. Pino Grunenberg 4. Junis Sasse 5. Elisa Tauchen 5. Hannah Booken 5. Bony Zawistowski

U 9 Mädchen:

1. Tessa Brinkmann 2. Stine Ammon 3. Lotte Miellmann

U 9 Jungen:

3 x 1. Platz Mats Dieseld, Max Heck und Emil Dierkes 2. Viktor Domic

U 10 Mädchen:

1. Stella Gutzeit 2. Kara Gideon 3. Maja Heck 4. Sofia Nudel Nebenrunde: 1. Philis Hintze 2. Antonia Deneke 3. Lily Heckerodt

U 10 Jungen:

1. Daniel Czarnecki 2. Tristan Büsching 3. Julius Bier 4. Piet Brasse Nebenrunde: 1. Yunis Chobanov 2. Jacob Sander 3. Moritz Nuernbergk

U 12 Mädchen:

1. Elisabeth Wunderlich 2. Janne Spies 3. Lisanne Schneider 4. Mia Ohlsen Nebenrunde:

1. Gesa Booken 2. Mia Friedrich 3. Laura Tauchen

U 12 Jungen:

1. Dylan Zawistowski 2. Hugo Töller 3. Mario Domic 4. Joshua Bany Nebenrunde:

1. Jonathan Maevis 2. Leonard Köster 3. Frippe Hülsmann und Moritz Heckerodt

U 14 Mädchen:

1. Hellen Prechtel 2. Maja Hintze 3. Linn Töller 4. Mia Schoop Nebenrunde:

1. Carla Bey 2. Cosima Klodt-Bussmann 3. Ada Gundlach 4. Jella Herforth

U 14 Jungen:

1. Max Yannick Voss 2. Jasper Simon 3. Ben Krohne 4. Julian Deneke Nebenrunde:

1. Lasse Diesfeld 2. Johann v. Ahn 3. Jonas Hehmeyer

U18/16 weiblich:

1. Sarah Bany 2. Bele Albertin 3. Leonie Finnern 4. Mette Ernst Nebenrunde:

1. Mila Dinglinger 2. Nikita Alai

U 18/16 männlich:

1. Levi Zeuner 2. Johnny Blum 3. Julius Kemper 3. Moritz Dasbach Nebenrunde:

1. Philipp Dehlke 2. Benjamin Müller 3. Noah Grabow 4. Jacob Albrecht

Ich wünsche Euch eine tolle Hallensaison und freue mich auf die Sommersaison 2020 mit Euch! Euer Thomas Andersen



Unsere Kleinfeld Kinder mit Trainer Thorsten und Eltern die geholfen haben





Unkaputtbar und for ever young

Das große Who is Who - Quiz mit unseren Super-Siebzigern

Danish Dynamite (1)

Hoch im Norden Dänemarks und mitten in der Nacht steigt er in sein Auto und macht sich auf den langen Weg gen Süden zum Hamburger Stadtpark. Dort spielt er nacheinander sein Einzel und Doppel, nimmt am gemeinsamen Essen teil und macht sich wieder auf den Heimweg.

Es gibt nur wenige Weltmeister (2016 im Doppel), die solche Strapazen auf sich nehmen würden, um ihr Team über viele Jahre bei wichtigen Liga-Spielen zu unterstützen. Der Hamburger Alexander Zverev gehört bestimmt nicht dazu.

Macht es besser als Donald Trump (2)

Im Gegensatz zu Trump hat er mit seiner Devise „My Team First“ großen Erfolg. Seit über 15 Jahren wacht er wie eine fürsorgliche Glücke über eine Schar von munteren Küken, die alle schon kurz vor oder nach dem Ende des 2. Weltkriegs geschlüpft sind. Damit schafft er eine Atmosphäre der Stabilität und Geborgenheit.

Kein Wunder, dass seine Truppe in der Addition mit Abstand die meisten Mitgliedsjahre aller Mannschaften aufweist.

Rudi Ratlos ? (3)

Seiner Schlagtechnik sieht man deutlich an, dass er, wie viele andere auch, das Tennisspielen nicht schon in seiner Jugend von der Pike auf gelernt hat. Ein so überaus erfolgreicher Spieler muss also über besondere Fähigkeiten verfügen.

Als früherer Hamburger Auswahl-Fußballer wären da z.B. sein Ballgefühl und die körperliche Fitness zu nennen.

Sein Name erinnert an den schönsten Geiger der Stadt und Liebling aller Frauen in dem Song von Udo Lindenberg.

Im Tennis ist unser Rudi aber nur in den seltesten Fällen ratlos. Bei jedem Ballwechsel – besonders im Doppel – erkennt er blitzschnell die sich ständig verändernde Spielsituation und wählt die seinen Fähigkeiten entsprechende bestmögliche Schlagvariante.



Das Tennis-Gen mit der Muttermilch aufgesogen (4)

In grauer Vorzeit dominierte seine Mutter mit unzähligen Clubmeistertiteln jahrzehntelang unser Damentennis.

Sie muss ihn wohl schon als Baby oft mit auf den Tennisplatz geschleppt haben. Er wurde nämlich auf der roten Asche noch erfolgreicher als seine Mutter. 70 Jahre später verfügt er mit seinem ausgleichenden Wesen über die notwendigen Chef-Qualitäten für eine Truppe, die aus lauter deutschen und ausländischen Spitzenspielern besteht. Von den geschätzten 6.000 Tennis- und Hockeymitgliedern, die jemals in über 100 Jahren in unseren Verein eingetreten sind, ist er der einzige, der eine Mannschaft zur Deutschen Meisterschaft geführt hat. Mehr geht nicht.

Aus dem Osten viel Gutes (5)

Er emigrierte im Zuge des Prager Frühlings nach Deutschland und ist inzwischen deutscher als die Deutschen.

Ein ausgesprochener Schöngest: Seine Allgemeinbildung ist beeindruckend, er spricht fließend 5 Sprachen, ist Abonnent der Süddeutschen Zeitung und hört ausschließlich Kulturradio.

Seine Vorhand kann allerdings recht brutal sein. Er ist einer der ganz wenigen Hamburger, die mit 75 noch regelmäßig Basketball spielen. Dabei kann man sich ihn wohl weniger als sprunggewaltigen Center unter dem Korb, sondern eher als katzengewandten Dribbler und genialen Passgeber vorstellen.

Bescheidenheit ist eine Zier (6)

Mit seiner unspektakulären, aber intelligenten und kräfteschonenden Spielweise ist er auch in der höchsten Liga eine sichere Bank. Er ist der einzige Hornhammer, der in seiner Altersklasse unter den besten 10 Spielern von Deutschland gelistet ist. Ganz aktuell hat er sogar den Sprung unter die ersten 5 geschafft.

Er tritt aber nicht wie eine Diva auf und stellt auch keine besonderen Ansprüche. Einen solchen Spieler wünscht sich jeder Verein, aber nur wir haben ihn.

Der Tenniscourt als Wartezimmer (7)

Wegen seines technisch sauberen Tennis ist er ein beliebter Trainingspartner. Es gibt aber noch einen weiteren Grund. Als Allgemeinmediziner mit dem Spezialgebiet Orthopädie gibt er bereitwillig beim

Seitenwechsel oder hinterher bei einem Getränk Ratschläge für die diversen Zipperlein oder ernsthaften körperlichen Beschwerden seiner Partner.

Wenn nach einem Ligaspiel die gegnerische Mannschaft von seinem Spezialwissen erfährt, wird fast nur noch über die typischen Seniorenleiden gesprochen. Denn so wie die Axt im Haus den Zimmermann erspart, erspart der Arzt im Club das Wartezimmer.

Ping Pong statt Golf (8)

Der Investmentbanker spielte 50 Jahre Tischtennis für Vereine in Düsseldorf, Neuss, Kiel, Frankfurt, Luxemburg, Zürich und Paris. Im Tennis war sein bester Ranglistenplatz Nr. 15 in Hamburg.

Da sah es im Beruf etwas besser aus: In 2008 wurde er mit deutlichem Vorsprung Weltranglisten erster der Vermögensverwalter und Investmentfondsmanager.

Götterbote mit großem Kämpferherz (9)

Bei strittigen Bällen auf dem Platz gibt er sich manchmal nicht so sanft, wie es sein Nachname suggerieren würde. Da passt die Bedeutung seines Vornamens schon eher (Wikipedia: hart, stark, fest, entschlossen).

Er ist nämlich ein Kämpfer vor dem Herrn und hat einen gesunden Ehrgeiz. Bei einer Wahl zum „most improved player of the year“ hätte er gute Chancen.

Flottes Tennis – Flotte Sprüche (10)

Er hat nur noch wenige Haare auf dem Kopf. Dafür verfügt er über das größte technische Repertoire von unseren Mitgliedern aller Altersklassen (m/w/d).

Trotz der unterschiedlichen Haarpracht gilt er mit seinen lockeren Sprüchen bei jeder passenden Gelegenheit als der Thomas Gottschalk unter den Tennistrainern. Im Gegensatz zu dem gleichaltrigen Showmaster will er sich aber nicht scheiden lassen.

Vier von seinen Schülern haben im Davis-Cup für Deutschland gespielt. Er beendet seine Einzel genau so flott, wie es seine Sprüche sind.

Immer für eine Überraschung gut (11)

Bei ihm ist nichts so beständig wie der Wandel. Seit seinem Eintritt vor 10 Jahren ist er 2 mal aus- und wieder eingetreten.

Mit seiner Professionalität, seinem großen Engagement und seinen Leistungen auf dem Platz hat er wesentlich zum Wandel unserer hohen Altersklassen von der lokalen über die regionale bis zur nationalen Bedeutung beigetragen.

Als früherer Bundesliga-Trainer schrieb er mit 70 Jahren seine Doktorarbeit mit dem Titel „Der Einfluss von Führungsspielern in der Bundesliga“ – eine Betrachtung aus der Sicht von Spielern, Trainern, Experten und Medienvertretern. Es gibt nur wenige Doktorarbeiten mit einem Titel, der so schön kurz und leicht verständlich ist.

Deutsch + Italienisch = Spanisch (12)

Der Juwelier aus Triest hat für uns in 12 Jahren – mit größeren Unterbrechungen – eine fantastische Bilanz in der Ober- und Nordliga hingelegt. Seine Niederlagen im Einzel und im Doppel zusammen kann man an den Fingern einer Hand aufzählen.

Er lebt mit seiner deutschen Frau abwechselnd in Triest und Hamburg. Sie kommunizieren miteinander auf Spanisch. Bei einer Europawahl wäre ein Foto der Beiden mit entsprechendem Text auf den Wahlplakaten eine hervorragende Werbung für ein vereintes und friedliches Europa. Im Hintergrund könnte man dann eine an den Hafen von Triest verlegte Elbphilharmonie zeigen.

Der Mann mit den zwei Gesichtern (13)

Der mehrfache Vereinsmeister hat 60 Jahre lang seine Knochen immer für unsere 1. Mannschaften in den jeweiligen Altersklassen hingehalten.

Trotz seiner inzwischen 83 Jahre ist er immer noch fast so gelenkig wie ein Limbo-Tänzer. Legendar sind seine eruptiven Wutausbrüche über eigene leichtfertig verschlagene Bälle, mit denen er immer noch seine Gegner in Angst und Schrecken versetzt. Sein Ehrgeiz ist eben nicht gerade unterentwickelt.

Sobald er aber den Platz abgezogen hat, mutiert er wieder zum lockersten und lebenswürdigsten Menschen, den man sich vorstellen kann.

Er ist einer der Vorreiter im bezahlten Profitennis. Als unser Verein vor 60 Jahren eine Verstärkung für die 1. Herren suchte, machten sie ihm ein finanzielles Angebot, das er nicht ausschlagen konnte: er brauchte im ersten Jahr keinen Beitrag zahlen.

Mit einer besonderen Art der Mannschaftsführung schreibt sein Team deutsche Tennisgeschichte (14)

Auf Personen, die ihn nicht näher kennen, mag er etwas verschlossen und wortkarg wirken. Im vertrauten Kreise dreht er aber voll auf. Man braucht nur irgendein Thema auf den Gebieten Politik, Wirtschaft, Tennis oder Fußball antippen, und schon erhält man seine ausführliche fundierte Analyse, die keinen Zweifel offen läßt.

In gemütlichen Runden im Clubhaus wird er dann zum Feierbiest. Mit einer Flasche Weißwein ist es dann nicht getan.

Als non playing captain führte der perfekte Betreuer und Organisator unsere 3. Mannschaft zur Meisterschaft der Hamburger Oberliga in 2018 und 2019.

Bis dahin war es nicht vorstellbar, dass im Deutschen Tennisbund eine 3. Mannschaft in irgendeiner Altersklasse jemals die höchste Liga eines Landesverbandes gewinnen könnte.

Mit der unglaublich hohen Dichte von 13 gemeldeten Spielern mit Regionalliga Nord/Ost-Niveau in dem naturgemäß engen Markt der Herren 70 Vierer-Mannschaften in einem kleinen Landesverband ist es unser Verein, dem dieses kleine Wunder erstmalig gelungen ist. Da stauen die 4 Hamburger Traditionsclubs: Sie haben keinen einzigen vergleichbaren Spieler.

Jens Wiecking

Die Lösung

1	Frans Nörby
2	Jörg Freudenthal
3	Rudi Rehders
4	Rolf Kauffholt
5	Fero Veleba
6	Paul Schorn
7	Eddy Jann
8	Jens Wiecking
9	Hartmut Engel
10	Peter Asbeck
11	Dieter Tippenhauer
12	Roberto Vatta
13	Horst Kessel
14	Ralf Trautwein



STADTPARK-OPEN 2019

www.stadtpark-open.de



In den letzten zwei Juliwochen dieses Jahres fanden die Stadtpark-Open 2019 statt. Das beliebte Tennisturnier im Stadtpark Hamburg wurde bereits zum dritten Mal ausgetragen. Bei schönstem Sommerwetter kämpften über 300 Teilnehmer in 12 Konkurrenzen um den Titel. Damit zählt das Turnier bereits zu den größten Tennisturnieren in ganz Deutschland.

Die Turnierteilnehmer waren erneut begeistert von der Organisation und dem reibungslosen Turnierablauf. Das Wetter spielte wieder mit und es kam selten zu längeren Wartezeiten, obwohl gleich am ersten Tag das längste Match des Turniers mit 3 Stunden und 45 Minuten stattgefunden hatte. Wie auch in den Vorjahren wurden die Turnierteilnehmer mit einer Welcome-Tüte begrüßt, die ein Handtuch mit der Bestickung „Stadtpark-Open 2019“ sowie ein paar weitere Goodies beinhaltete. Auch die Playersnight erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Die Gastronomie Sensen bot wieder ein vielseitiges leckeres Barbecue-Grill-Buffer auf, an dem über 120 Teilnehmer sich verköstigten. Eine Tombola mit hochwertigen Sachpreisen und dem Hauptpreis (zwei Karten für das Musical Paramour), für die jeder Teilnehmer ein Los mit der

Welcome-Tüte erhalten hatte, hatten den Abend abgerundet. Aber auch spielerisch hatte das Turnier einiges zu bieten. Viele spannende Spiele waren zu sehen, so dass auch die Zuschauer auf ihre Kosten gekommen sind. Insbesondere beim A5 Turnier mit einem Gesamtpreisgeld von 4.700 EUR wurde wieder erstklassiges Tennis geboten. Während in 2018 noch eine Qualifikation für das 32er Feld bei den Herren gespielt wurde, wurden dieses Jahr 64 Teilnehmer direkt für das Hauptfeld angenommen. Der Titelverteidiger Linus Krohn (Spielervereinigung Blankenese) konnte sich erneut gegen die starke Konkurrenz bis zum Halbfinale behaupten, musste jedoch



gegen den an Nummer 1 gesetzten Julian Onken (Uhlenhorster THC) nach dem ersten verlorenen Satz krankheitsbedingt aufgeben. Im Finale standen sich die top gesetzten Spieler Julian Onken und Maximilian Tondorov (Harvestehuder THC) gegenüber. Das Preisgeld von 1.200 EUR für den Sieger konnte sich Julian mit einem 6:3 und 6:2 Sieg sichern. Bei den Damen sorgte die ungesetzte Laura Bente (DTV Hannover) für eine große Überraschung, die sich bis zum Finale durchkämpfen konnte. Die Lokalmatadoren Johanna Silva (THC von Horn und Hamm) konnte den Siegeszug von Laura Bente im Halbfinale auch nicht stoppen. Erst im Finale musste sich Laura der an 1 gesetzten Vereinskollegin Shaline-Doreen Pipa mit 6:2 und 6:2 geschlagen geben.

Aber auch bei den Senioren ging es wieder heiß her. In den Konkurrenzen der Herren wurden fast ausschließlich 32er Felder gespielt. Bei den Herren 30, 40 und 50 fanden aufgrund der hohen Teilnehmerzahl vorab Qualifikationen statt. Während die einen sich für das Hauptfeld qualifizieren konnten, durften die Verlierer der Qualifikation noch in einem gesonderten LK-Turniere weiter um wertvolle LK-Punkte kämpfen. Somit war gewährleistet, dass jeder Teilnehmer der Stadtpark-Open mindestens zwei Matches bestreiten konnte. Das Damen-Teilnehmerfeld war gewohnheitsgemäß nicht ganz so gut gemeldet, wobei immerhin die Damen 50 erneut ein volles 16er Feld und die Damen 30 ein volles 8er Feld ausspielen konnten.

Die Durchführung des Turniers in diesem Rahmen wäre ohne Sponsoren nicht möglich. In 2019 musste die Turnierleitung mangels Sponsoren leider das Turnier etwas „abspecken“. Daher konnte die Welcome-Tüte beim A5-Turnier nicht ausgegeben werden. Dies wurde seitens der Teilnehmer aber auch der Turnierleitung sehr bedauert. Die Turnierleitung hofft, für 2020 das Turnier wieder voll finanziert zu bekommen und ist bereits schon jetzt auf der Suche nach Sponsoren bzw. einem Großsponsor, der Interesse hat, mit seiner Firma den erfolgreichen Weg der Stadtpark-Open mitzugehen und beim A-Turnier der Herren und Damen mit seinem Namen aufzutreten.

Rüdiger Möller



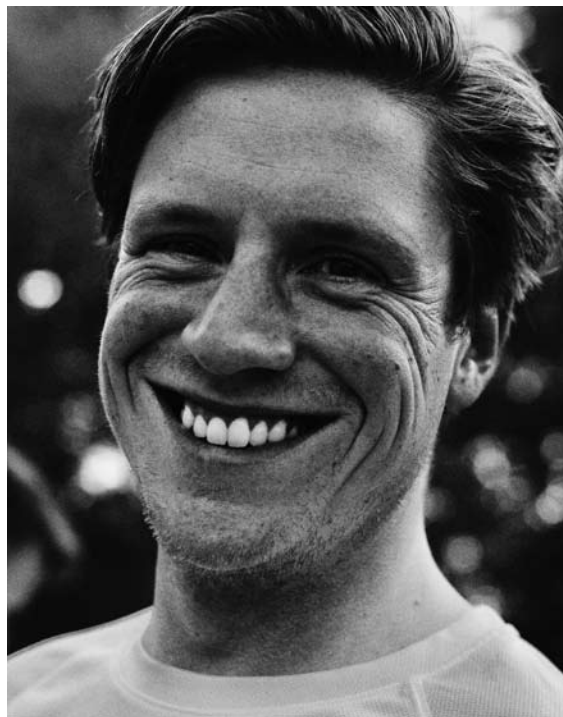


Liebe Hockeyfreunde,

Liebe Mitglieder, Spieler/innen und Hockeybegeisterte,

ein turbulenten Jahr liegt hinter uns und ich persönlich freue mich schon sehr auf die besinnliche Weihnachtszeit.

Mit viel Freude und in schöner Erinnerung blicke ich auf das vergangene Jahr zurück. Wir hatten eine tolle Saisonöffnung mit Schnee und erstmaliger Hockeybeteiligung auf der Terrasse, ein wieder einmal vergnügtes aber trotzdem fantastisches Hockeyfest und eine emotionale Saison bei allen Mannschaften. An dieser Stelle auch noch einmal allen neuen Mitgliedern ein „herzliches Willkommen“! Ich freue mich sehr, dass wir



seit einigen Jahren bereits beständig im Hockeybereich wachsen. Die Herausforderungen die damit einhergehen z.B. die Hallenzeiten gehen wir nach wie vor aktiv an und versuchen sowohl auf städtischer als auch privater Seite neue Hallenzeiten zu bekommen.

Gern möchte ich mich noch einmal bei allen die an der Umfrage teilgenommen haben bedanken, ohne euer Feedback kann und wird sich der Club nicht weiterentwickeln. Die Ergebnisse der Umfrage findet ihr vollständig auf unserer Homepage.

Wir haben bereits auf Grundlage der Umfrage einige Punkte angeschoben und arbeiten weiter an den konstruktiv genannten Kritikpunkten. Bitte

kommt nach wie vor mit eurem Feedback und Ideen auf Nicki und mich zu.

Persönlich verspreche ich Verbesserung wieder nächstes Jahr an mehr Spielen von allen Mannschaften dabei zu sein.

Ab Februar ist mein Projekt in Berlin beendet und das ständige pendeln hat endlich ein Ende. Ich freue mich daher schon sehr darauf, dass ich gemeinsam mit meiner Tochter, Frau und Spike im Sommer viel Zeit im Club verbringen werde.

Nun steht jedoch erst einmal die Hallensaison vor der Tür und ich wünsche allen unseren Mannschaften viel Erfolg und Spaß bei den anstehenden Spielen. Wie immer möchte ich mich auch bei unseren Trainern bedanken, die einen großartigen Job machen und sich immer für ihre Mannschaften einsetzen.

Am Ende habe ich noch einen Wunsch.

Unser Hockeybereich erfreut sich einer sensationellen Freundschaft- und Feiernkultur. Dies hat lange Tradition nicht nur in unserem Verein, sondern allgemein im Hockeysport. Gerade unsere neuen Mitglieder bescheinigen uns eine tolle Atmosphäre neben dem Platz. Mein Wunsch ist es, dass wir alle gemeinsam

„Teamgeist, Respekt und Fairness sollten aktiv von allen Mitgliedern gelebt werden.“

daran arbeiten, dass auch die „sportliche Kultur“ wieder in allen Mannschaften insbesondere auf dem Platz zurückkehrt. Teamgeist, Respekt und Fairness sollten nicht nur leere Worthülsen sein, sondern aktiv von allen Mitgliedern gelebt werden. Als Vorbilder für den Nachwuchs sollten sich unsere erwachsenen Mannschaften

fühlen und verhalten. Ein Vorbild zu sein muss man sich mit Taten und nicht nur mit Worten hart verdienen. Selbstverständlich gelingt es auch mir nicht immer und daher schließe ich mich in meinem eigenen Wunsch natürlich mit ein. Denn ich erinnere mich gern zurück an die Zeit als Kind und Jugendlicher beim THC Horn Hamm. Ich hatte immer Vorbilder die sich auf und neben dem Platz sportlich und menschlich als Vorbilder verhalten haben und das wünsche ich mir auch für unsere Kinder und Jugendlichen die aktuell in den Mannschaften für unseren Verein spielen.

In diesem Sinne euch allen ein besinnliches Weihnachten, einen feucht fröhlichen Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit!

Euer Mo(ritz)

Rückblick auf drei (!) Hockeycamps in 2019

Alles begann mit der Ankündigung von Mo Schubert beim Hockey – Elternabend im Jahr 2019 jede Ferien ein Hockeycamp auszurichten.

Drei verschiedene Camps, die alle unter einem anderen Motto standen, wurden auf unserer Anlage ausgerichtet. Anfangen von der Altersklasse D bis zu den Mädchen und Jungen der Jugend A, waren alle Horn-Hammer-Hockeykinder willkommen. Vor dieser Herausforderung allen Alters- und Leistungsklassen gerecht zu werden, stand unsere Cheftrainerin Heike Mint und ihr Team.

Für das erste Camp in den Maiferien, welches unter dem Motto „Argentinische Rückhand“ stand, kam Anton Körber (Bundesligist THC Klipper) ins Trainerteam und unsere Hockeyjugend wurde in diese spezielle Hockeytechnik, ein Schlag mit der Kante, eingeführt. Gerade für das Erlernen solcher Techniken braucht es Zeit, welche im regulären Trainingseinheiten fehlt.

Bei dem Sommercamp, unserem traditionellen Camp, am Ende der Sommerferien, galt es die Sommerferien ausklingen zu lassen und unter den Freundinnen und Freunden das Sommergefühl auf dem Platz zu tragen. 100 hockeybegeisterte Kinder und Jugendliche der Horn-Hamm-Hockeyfamilie trafen sich dazu. In der ersten Schicht von 10:00 bis 16:00 die Jahrgänge D und C, von 16:00-19:00 Uhr die „Großen“.

Eine große Leistung bzw. Aufgabe galt es trotz der sommerlichen Temperaturen zu absolvieren: das Hockeyabzeichen des Deutschen Hockeybundes! Das Hockeyabzeichen (vergleichbar mit dem deutschen Sportabzeichen) wurde von 45 Kindern geschafft. Jedes Kind erhielt dafür eine Medaille und Urkunde des Hockeybundes! Eine bemerkenswerte Leistung. Bei den jüngeren Kinder, die alle das Unterfangen Hockeyabzeichen angingen, reichte es noch nicht für Alle für eine Medaille, aber die verliehene Urkunde mit der Punktezahl lässt erahnen, dass es bestimmt nächstes Jahr klappen wird.



Das Motto am Nachmittag hieß „Feldschlenzer“! Der Feldschlenzer, sind diese wunderbaren langen hohen Schlenzer, die im besten Falle, die Kugel, von der einen Feld- in die andere Feldhälfte über die Köpfe der Gegnerinnen und Gegner fliegt.

Zum Abschluss der Feldsaison ging es in den Herbstferien für die D und C Kinder nochmal auf dem Platz. Diesmal kam Tino Teschke, langjähriger Bundesligaspieler des UHC, als Experte zu uns. Eine tolle Erfahrung für die Kinder, von einem erfahrenen Spieler, sich Tipps zu holen und Tricks beibringen zu lassen. Die „Großen“ hatten ihr eigens Camp in der Halle am Frühabend.

Die Hockeycamps sind ein fester Bestandteil im Terminkalender unserer Hockeykinder geworden. Mehr als ¾ aller Kinder haben dieses Jahr mindestens in einem Camp gespielt. Das ist ein herausragendes und festzuhaltendes Ergebnis. Hockeycamps sind wichtig: Sie dienen nicht nur dem intensiven Erlernen und Erlebens Hockeytechniken, Spielzügen

und konditioneller Verbesserung sondern auch der Identifikation mit unserem Verein und der Mannschaft. Heike und ihr großes engagiertes Team: Joni, Jette, Anni, Loretta, Philipp, Annelie, Pia, Vincent und Lorena haben es geschafft ein rundes Programm zu gestalten, bei dem sich jedes Kind gut aufgehoben fühlte. Auch neben dem Hockeyplatz, wenn es mal eine Pause brauchte, konnte z.B. gemalt werden, lustige Rätsel gelöst oder einfach mal am Platzrand zugeschaut werden.

Zu dem runden Programm gehört auch, das leibliche Wohl: Vielen Dank an die Gastronomie für die super Versorgung. Ebenfalls ein gelungener Bestandteil des Camps war das Angebot der Frühbetreuung, dass insbesondere für berufstätige Eltern dankend angenommen worden ist. Zu guter Letzt gilt mein Dank dem Hockeyvorstand, der aus Worten Taten hat fließen lassen und in jeden Ferien ein Hockeycamp veranstaltet hat. Eine „Krönung“ wäre ein Hallenhockeycamp, wer weiß, vielleicht wird dieses auch noch war.....

Christina Lindemann



1. Herren – Abstieg trotz großartigem Support

Die Hinrunde war für uns eine ziemlich einseitige Sache. Ende September 2018 standen wir mit 0 Punkten aus 5 Spielen am Ende der Hamburger Oberliga. Der Plan zu Saisonbeginn sah anderes

aber das neu formierte, sehr junge Team musste erst noch die richtige Chemie finden. Im nächsten Spiel trafen wir auf Klipper 2, die einen Platz vor uns in der Tabelle lagen – schon ein Entscheidungsspiel? An einem verregneten Sonntag ging das Spiel zu Gunsten der Klipperaner aus. 2:1 hieß es am Ende. Auch im nächsten Spiel gegen die dritte Mannschaft von UHC war das Glück nicht auf unserer Seite. Mit Oldies wie Jonas Fürste und anderen Hockey-Legenden mussten wir uns Uhlenhorst mit 3:2 geschlagen geben. Trotz starkem Einsatz und stetiger Steigerung kam zunächst nichts wirklich Zählbares rum. Doch die Wende sollte am nächsten Spieltag folgen. Auf heimischer

keinen flachen Ball spielen konnte, waren die Jungs aus Kiel einfach eingespielter. Am gefühltesten Tag des Sommers verloren wir 3:0. Es kam also zum Show-Down am letzten Spieltag auf heimischer Anlage, wieder gegen Klipper Hamburg. Nach der Hinspielniederlage hatten wir mit den Jungs von Klipper noch eine Rechnung offen.

Zudem wurden wir von einem großartigen Support begleitet. Die von Mobilisierten Fans (Zahlreiche Jugendspieler(!), Freunde und Familie) waren ein letztes Mal in dieser Saison zur Anlage gekommen um die Mannschaft zum Sieg zu brüllen. Doch auch Klipper wusste um die Brisanz dieses Spiels und drehte das Personal-karussell noch einmal gewaltig. Mit einem starken Kader wurde das Spiel am Samstag auf heimischer Anlage pünktlich um 14:00 Uhr angepfiffen.

Die Ausgangslage war klar: Klipper musste gewinnen, uns reichte auch ein Remis. Zur Pause lagen wir mit 1:0 in Front. In der zweiten Halbzeit sollte die Saison für uns aber ein dramatisches Ende nehmen. Kurz

vor. Doch nach einer soliden Hallensaison waren wir bereit für einen Fight um den Klassenerhalt. Und unsere Motivation hatte Gründe. Zum einen konnte sich unser Kader einiger neuer Gesichter erfreuen: mit Peer aus Flottbek und David aus Heidelberg wurde ein neues Abwehrduo verpflichtet, im Mittelfeld verstärkte Jan das Team und aus Hannover kamen Paddy, Jakob und Nowi. Dazu übernahm Marc „the shark“ das Amt des Capitano, ein weiterer Push. Das Training nahm Fahrt auf, so trainierten wir mit oftmals mehr als 20 Leuten. Man meinte einen Ruck durch das Team gehen zu spüren. Wir machten uns fit.. und heiß.

Zum ersten Heimspiel der Rückrunde war Kiel zu Gast im Stadtpark. Wir trennten uns unentschieden 2:2. Unser erster Punkt! Die Formkurve zeigte nach oben,

Anlage bezwangen wir die TG Heimfeld mit 2:1. Mit einer dramatischen Schlusseecke, die unser Goalie Clemens aka „Kubi“ Weltklasse auf der Linie parierte, fuhren wir den ersten Dreier der Saison ein.

Nun sollten wir die Siegerstraße erstmal nicht mehr verlassen. Mit Siegen gegen Marienthal, Club an der Alster und Altona Bahrenfeld setzten wir uns von unten ab und verließen die Abstiegszone. Der Klassenerhalt war vor den letzten beiden Saisonspielen zum Greifen nah.

Am vorletzten Spieltag ging es hoch in den Norden nach Kiel. Schon hier konnten wir mit 3 Zählern den Klassenerhalt perfekt machen. Doch wie der Spannungsbogen eines schlechten Horrorfilms es will kam es anders. Auf einem neuen Kunstrasenplatz, auf dem man

vor Schluss glich Klipper aus und schaffte dann 4 Minuten vor Schluss noch den Führungstreffer, ein Sonntagsschuss in den Winkel und in unsere Herzen. Das war es. Wir Abstieg war besiegelt. Der Frust war natürlich groß. Mit unglaublichen 13 Punkten aus der Rückrunde verabschiedeten wir uns aus der Oberliga und sollen die nächste Hinrunde in der 1. Verbandsliga antreten.

Der Abend wurde dennoch feucht-fröhlich an der Bar verbracht. Trotz Abstieg wurde es ein geselliger Saisonabschluss. Aber noch am selben Abend wurde sich auch auf ein Ziel eingeschworen: der direkte Wiederaufstieg in kommender Saison!

Nach einer kurzen Sommerpause ging die Vorbereitung los...



2. Herren – Verdientes Bier. Verdiente Wurst. Verdienter Sieg

Und die Rückkehr in die 4. Verbandsliga fing mit einem Stadtpark Derby an – HTHC 4 war zu Gast. Die alte Truppe, verstärkt durch einige neuer Mitstreiter, war bereit den direkten Aufstieg wieder zu schaffen. Sonntag den 31.8.2019, um 14 Uhr fing das Abenteuer an. Die Sonne war hitzig und die Freude auf die erste drei Punkte und das Anschlussbier passte zu den Temperaturen. Alle neuen Regeln waren lange studiert worden und die 2. Herren passten ihre Strategie auf vier Viertel, anstatt auf die gewohnten zwei Hälften, an. Der eigene Wille, sowie die Fans waren am Start haben die Mannschaft ordentlich gepusht. Über die ersten drei Viertel sahen die Fans ein ausgeglichenes Spiel. Aber ohne die gewohnten Auszeiten und durch die nicht zu entschuldigenden Sonnenstrahlen im Gesicht, verlor die Mannschaft ganz leicht die Konzentration und kassierte das ein oder andere Gegentor. Der erste Sieg ließ daher noch auf sich warten.

Der 2. Spieltag fand in Elstorf statt. Nach einer 45 minütigen Fahrt über die Elbe und Richtung Süddeutschland, fanden sich die 2. Herren auf der Elstorfer Clubanlage wieder. Da, wo vor zwei Jahren ein Publikum von über zweitausend Menschen am Start war (ob das Publikum für das Fußballspiel oder das Hockeyspiel da war, ist uns bis heute noch unklar), war nur eine leere Seitenlinie. Zu allem Überfluss war nicht nur die Performance der Fans eine Katastrophe, sondern auch die 2. Herren ließen in Unterzahl nur wenig Raum für Gutes. Der süddeutschen Sonne entgegen wurde hart gekämpft und nach vier noch härteren Vierteln, mussten die erste Punkte leider noch eine weitere Woche auf sich warten lassen.

Pinneberg bei uns zu Gast. Den 3. Spieltag motivierte sich die Mannschaft, trotz der bitteren Niederlagen der vergangenen Wochen. Die Mannschaft bewegte sich mit Gusto über das Feld hoch und runter. Unsere Offensive spielte fröhlich

und zeigte warum sich die 1. Herren eini-ger Spieler ausleihen wollten. Vierte Viertel, noch zehn Minuten zu spielen. Horn Hamm 2, Pinneberg 1. Horn Hamm verteidigt die Südseite. Ein Augenblick hat aber ausgereicht, damit Pinneberg einen defensiven Fehler der Horn Hammer aus-nutze, um das Spiel auszugleichen. Die Zeit reichte nicht mehr um in der Führung zu gehen. Bitter. Das Bier hätte zwei Punkte besser geschmeckt, aber unser erster Punkt war endlich in der Tasche.

Bergedorf auswärts. Das letzte Spiel in der Hinrunde. Die zweiten Herren vergessen die Spiele in Bergedorf nie. Die Gastgeber sind ein Paradebeispiel für exzellente Gastgeber. Nach Abpfiff wird einem nicht nur ein extrem leckeres, kal-

Fahrt zum Platz. Die Stimmung war aber diesmal ganz anders. Trotz der vorange-gangenen Niederlagen war der Sieges-wille in den Augen aller Horn Hammer zu sehen. Das Spiel begann dennoch unge-wöhnlich. Die Spieler bewegten sich als hätten sie noch nie Naturrasen gesehen. Der Wille war aber stärker als der Platz weich und so ging Horn Hamm nach 10 kämpferischen Minuten in Führung. Doch direkt der Ausgleich, Mist! Die 2. Herren blieben ruhig und positiv. Die drei Punkte waren hoch wichtig für die Rück-runde. 2-1. 3-1. Schluss! Die drei Punkte waren da!

Mit insgesamt vier Punkten in der Tasche haben die 2. Herren wieder die Hoffnung oben an der Tabellenspitze anzugreifen.



tes Pils gereicht, sondern auch der Grill wird angeworfen. Eine weitere Besonderheit, es wird auf Naturrasen gespielt. Der frisch gemähte Rasen riecht immer nach drei Punkten.

Die motivierten 2. Herren, machten wie-der ein schöne, gemeinsame 45 minütige

Die Hinrunde ist zu Ende. Verdientes Bier. Verdiente Wurst. Verdienter Sieg. Der Weg zurück in die 3. VL ist nicht so einfach wie am Anfang der Saison gedacht, aber hier ist noch nichts entschieden.

Jorge Alvarado

Die Feldsaison 2019/2020 – ein Einblick in die Gedanken der 1. Damen

„Ein auf und ab“, „torlos“, „kämpferisch“, „ausbaufähig“, „viele Verletzungen“, „inkonstant“, „neue Gesichter“, „abwechslungsreich“, „wenig Punkte“, „Teamspirit“, Höhen und Tiefen“, „durchwachsen“, „etwas verschlafen“.

Als ich die 1. Damen zum Anfang der Hallensaison nach ihrer Meinung zur „Hinrunde Feld“ gefragt habe, war die Resonanz zunächst sehr negativ.

Wer die Homepage des Vereins verfolgt hat, weiß, wie wenig zufriedenstellend die Leistung der Mannschaft in den vergangenen Monaten war und wie sehr die Stimmung der Spielerinnen unter den Niederlagen litt. Immer wieder wurden

jedoch noch nichts verloren. Schon ein Sieg könnte uns aus dem Tabellenkeller in die obere Hälfte der Liga katapultieren und lässt uns somit genug

Raum, uns zur Rückrunde hin neu zu orientieren. Um dies zu tun, soll während der kommenden Hallensaison der Grundstein dafür gelegt werden.

Was wird sich in der kommenden Hallensaison ändern? – „DIE LIGA“



die Trainingsbeteiligung und die Kommunikation auf dem Platz kritisiert und obwohl es einige Lichtblicke gab, schien das Spiel im gegnerischen Kreis wie verhext. So kam es zu einer zwischenzeitlichen Tabellensituation, die einen bitteren Beigeschmack hinterließ.

Näher betrachtet ist nach der Hinrunde

Und wie?

„Mehr Spaß und mehr Teamgeist“, „zuverlässige und konstante Leistung zum richtigen Zeitpunkt“, „Teamspirit an gemeinsamen Hockeysonntagen“, „Torgeilheit“, „Freude am Spiel“, „Belohnung unserer Leistung“, „mit einem vollständigen und fitten Kader“, „dem Gegner wird kei-

Oberliga - Damen

Platz		Spiele	Tore	Punkte
1.	TTK Sachsenwald	7	22 : 4	21
2.	Klipper THC 2	7	17 : 12	13
3.	Rahlstedter HTC	7	10 : 9	10
4.	THK Rissen	7	4 : 7	9
5.	Großflottbeker THGC 2	7	11 : 13	8
6.	SC Victoria	7	8 : 11	8
7.	THC Horn Hamm	7	4 : 13	7
8.	SV Blankenese	7	5 : 12	2

ne Chance gelassen“, „wir setzen unsere Ziele um“, „alles ist möglich, man muss es nur wollen“

Nachdem alle Damen des THC Horn Hamm gemeinsam beschlossen haben, vier Mannschaften für die kommende Hallensaison zu melden, gilt es nun für alle Spielerinnen, an einem Strang zu ziehen und zusammenzuhalten. Eine Tatsache, die dem Trainingskader der 1. Damen helfen wird, ein neues Miteinander und Füreinander zu finden. Aus einem Team werden zwei Mannschaften, die gemeinsam

um den Aufstieg kämpfen wollen. Lilli Seidel fasst die Situation sehr passend zusammen: „Mit zwei richtig geilen Mannschaften der 1. und 2. Damen werden wir den Spaß am Hockey und am Gewinnen wiederfinden. Ich wünsche mir einen fairen Zusammenhalt und gegenseitigen Support von allen Seiten auf und neben dem Platz.“

Auch von Seite des Trainers wird von uns nur eines gefordert: Spaß am Spiel zu haben. Denn wenn wir unseren Spielwitz, die Leichtigkeit, Kreativität und den Teamgeist wiederfinden, kommen die Erfolge von ganz allein.

Wenn ihr uns also nach dem ersten Heimspieltag am 10.11. in der Halle des Margaretha-Rothe-Gymnasiums nach unseren Gedanken zu dieser Saison fragt, werden wir nicht an uns zweifeln. Wir sind motiviert und bereit, die Verbandsliga zu rocken!

Vinja Görrissen

2. Damen: „Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“

Nach unserem erfolgreichen Aufstieg in die erste Verbandsliga, war unser klares Ziel für die Saison, die Liga zu halten.

Die Hinrunde war leider nicht so punktreich wie erhofft, doch trotz der Tabellensituationen starteten wir voller Elan in die Rückrunde! Die ersten Spiele haben klar gezeigt, dass wir spielerisch mit der ersten Verbandsliga mithalten können, die Belohnung durch Punkte blieb jedoch aus.

Nach einigen knappen und unglücklichen Niederlagen, rückte das Ziel immer weiter in die Ferne! Als Team spielten wir uns weiter ein und erkämpften uns im Laufe der Saison Punkt für Punkt, so dass das Ziel wieder in greifbare Nähe rückte.

2. Verbandsliga				
Feld 2019/20 Damen Hamburg/Schleswig-H.				
2. Verbandsliga				
Name	S	Tore	Pnts	
1 THC Horn Hamm 2	6	19:4	15	
2 THK Rissen 2	7	9:2	15	
3 HC Lüneburg	6	14:5	14	
4 UHC Hamburg 4	7	16:9	13	
5 SV Bergstedt 2	7	8:9	10	
6 TTK Sachsenwald 2	7	8:14	5	
7 Hamburger SV	7	4:19	1	
8 Flensburger HC	7	4:20	-1	

In der Tabelle sind folgende Wertungen berücksichtigt: Flensburger HC: -3 Punkte, 0:0 Tore

Der vorletzte Platz und mit ihm das rettende Ufer waren ganz nah, jedoch konnten wir aus dem Spiel gegen den direkten Abstiegs konkurrenten keinen Sieg mitnehmen. Als Folge, hatten wir den Klassenerhalt leider nicht mehr in eigener Hand.

Der letzte Spieltag bedeutete... ein Horn Hamm Sieg muss her und Heimfeld musste verlieren, nur dann war der Klassenerhalt gesichert! Leider konnten wir in diesem letzten Spiel unseren Teil nicht



Von oben links: Julia B., Mine, Lea, Kathi, Toni, Lea, Andrea, Nadine, Thea, Johanna und Thomas

Unten: Svenja, Sarah, Julia, Lena P., Laura M., Alina, Anna, Kerstin. Liegend: Nicki Fehnd-Amélie, Victoria,, Caro, Laura G., Coco, Josi, Marja, Nina, Patzi

erfüllen und der Abstieg aus der 1. Verbandsliga war besiegelt.

Die Saison hat uns gezeigt, dass wir in der ersten Verbandsliga mitspielen können, uns jedoch leider an der ein oder anderen Stelle der funken Glück fehlte, um uns selbst für den Kampf zu belohnen!

Ein Zitat von Thomas Alva Edison besagt: „Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“

Also... mit frischer Motivation in die 2. Verbandsliga um den erneuten Aufstieg zu schaffen und in der 1. Verbandsliga zu zeigen, dass wir in diese Liga gehören!

Nach erfolgreichem Saisonstart gegen TTK (2:1), zwei deutlichen Siegen gegen HSV (5:0) und UHC (4:0), mussten wir am Dienstagabend eine Niederlage gegen Rissen hinnehmen.

Nach diesem kleinen Ausrutscher folgten jedoch zwei weitere deutliche Siege gegen Flensburg (4:0) und Bergstedt (3:0). Das letzte Saisonspiel am Sonntagabend mussten wir nach einer regnerischen Partie in Lüneburg aufgrund eines Flutlichtausfalls abbrechen. Die Bilanz der Hinrunde: 5 Siege aus 6 Spielen! Wir sind, trotz des fehlenden 7 Spiels gegen den Tabellenzweiten Lüneburg, Herbstmeister und überwintern auf dem ersten Tabellenplatz der 2. Verbandsliga!

Klares Ziel für die Rückrunde...weiter angreifen und den ersten Tabellenplatz verteidigen, damit der Erfolg des erneuten Wiederaufstiegs 2020 eingetütet werden kann!

Also... 3-2-1 Fight!
Auf eine erfolgreiche Rückrunde :-)

Amélie



HHC Harz Hockey Cup 2019

Da wir samstags schon früh das erste Spiel in Goslar hatten, sind alle bereits freitags angereist. Die Jungs haben gemeinsam sofort die Jugendherberge im wahrsten Sinne des Wortes erstürmt und sie mit „coool hier“ bewertet.

Am Samstag waren unsere Horn Hamm-KC-Jungs beim ersten Spiel zwar die bessere Mannschaft, aber das Quäntchen Glück fehlte und der Sieg blieb aus. Bei den folgenden Spielen waren uns die Gegner aber leider taktisch überlegen, so dass wir ohne Sieg und recht niedergeschlagen den ersten Spieltag beendet haben. Geteiltes Leid ist aber ja bekanntermaßen halbes Leid und nach einer warmen Dusche und einer kleinen Pause haben sich unsere Knaben C sofort wieder zum Spielen gesucht und natürlich auch gefunden.

Am Abend gab es von den Gastgebern noch eine tolle Veranstaltung im „Partylöwen“ mit leckerem Buffet, Spiel und Tombola.

Die Rückrunde am Sonntag wurde frischen Mutes angetreten, leider erfolglos.



Allerdings konnten wir den erfolgsverwöhnten und sehr siegessicheren Zehlendorfer Wespen im letzten Spiel einen Punkt abnehmen und es blieb beim 0:0...

Insgesamt muss man aber trotz Enttäuschungen im Spiel sagen, dass ein Turnier in so einem Format – zwei Tage mit 260 Teilnehmern – eine beeindruckende Erfahrung ist.

Darüber hinaus haben die Jungs wieder viel dazugelernt und sind als Mannschaft

stärker zusammengewachsen. Das Wochenende war somit auch ohne einen Platz auf dem Siegereppchen ein Erfolg.

Hoffentlich ist der THC Horn Hamm auch im kommenden Jahr wieder bei diesem hervorragend organisierten Turnier in Goslar dabei ist. Es lohnt sich!

Charlotte Arcioli (Luis), KC



Spielplan Halle im Winter 2019/20

1. Damen 1. Verbandsliga

10.11.2019	Horn Hamm – TG Heimfeld 1	15:00 Uhr	MRG
17.11.2019	Horn Hamm – Hamburger Polo Club 2	15:00 Uhr	MRG
24.11.2019	Horn Hamm – SV Bergstedt 1	11:00 Uhr	MRG
29.11.2019	UHC 3 – Horn Hamm	20:30 Uhr	UHC-Halle
07.12.2019	Horn Hamm – Rahlstedt HTC	15:00 Uhr	MRG
14.12.2019	SC Victoria 1 – Horn Hamm	16:30 Uhr	Looge
22.12.2019	Horn Hamm – FC St. Pauli	13:00 Uhr	Looge
11.01.2020	TG Heimfeld 1 – Horn Hamm	10:30 Uhr	Am Pavillion
19.01.2020	Hamburger Polo Club 2 – Horn Hamm	14:00 Uhr	Polo Halle
26.01.2020	SV Bergstedt 1 – Horn Hamm	15:30 Uhr	Buckhorn
02.02.2020	Horn Hamm – UHC 3	15:00 Uhr	MRG
09.02.2020	Rahlstedter HTC – Horn Hamm	17:00 Uhr	Tegelsbarg
16.02.2020	Horn Hamm – SC Victoria 1	11:15 Uhr	Looge
23.02.2020	HC St.Pauli – Horn Hamm	14:45 Uhr	Looge

Spielplan Halle im Winter 2019/20

1. Herren 1. Verbandsliga

10.11.2019	Horn Hamm – MTHC 2	13:00 Uhr	MRG
17.11.2019	Horn Hamm – HC St.Pauli	13:00 Uhr	MRG
24.11.2019	HTHC 3 – Horn Hamm	10:30 Uhr	HTHC-Halle
01.12.2019	Lüneburger HC – Horn Hamm	15:30 Uhr	Sportpark Kreideberg
07.12.2019	Horn Hamm – GTHGC 2	13:00 Uhr	MRG
15.12.2019	Horn Hamm – Phönix Lübeck 1	13:00 Uhr	MRG
19.12.2019	SC Victoria 1 – Horn Hamm	20:45 Uhr	Looge
11.01.2020	MTHC 2 – Horn Hamm	14:00 Uhr	MTHC-Halle
19.01.2019	HC St. Pauli – Horn Hamm	16:30 Uhr	Looge
26.01.2020	Horn Hamm – HTHC 3	13:00 Uhr	MRG
02.02.2020	Horn Hamm – Lüneburger HC	13:00 Uhr	MRG
09.02.2020	GTHGC 2 – Horn Hamm	18:00 Uhr	Christianeum
15.02.2020	Phönix Lübeck 1 – Horn Hamm	16:00 Uhr	Phönix-Halle
22.02.2020	Horn Hamm – SC Victoria 1	13:00 Uhr	MRG



Mädchen C – die Hallensaison ist gestartet!

Nachdem wir immer erfolgreicher die Sommersaison beendet haben, geht es nun wieder ab in die Halle. Zur Vorbereitung sind wir gemeinsam mit den Mädchen B Ende Oktober zu einem Turnier nach Bergedorf gefahren. Es waren sogar Mannschaften aus Frankfurt, Bremen und Hannover dabei,

das war ziemlich cool. Es hat richtig Spaß gemacht zu spielen, da wir uns mit den Mädchen B gegenseitig angefeuert haben und auch schon mal bei den „Großen“ aushelfen durften.

Wir haben die Umstellung auf die Halle schon recht gut hinbekommen und konnten – auch dank Coaching unserer Trainerinnen Toni und Heike – den 5. Platz für uns sichern. Wir sind gespannt auf die ersten Spiele, die jetzt kommen und möchten natürlich an das erfolgreiche Ende der Sommersaison anknüpfen.

Linnéa Waldschmidt



Morgens grau und abends Grünkohl

Wie sich die Parksünder beim UHC-Herbstcup schlugen.



Seit nunmehr 18 Jahren findet an jedem ersten Samstag im November der Herbstcup der „Wesselbleker Prinzen“ (Freizeit-Sixpack Mannschaft) beim Uhlenhorster Hockey Club (UHC) statt.

Da wir uns letztes Jahr auf dem top organisierten Kleinfeldturnier mit Damen-

und Herrenmannschaften sehr wohl gefühlt hatten, beschlossen wir auch 2019 wieder ein Team zu melden.

Nach anfänglicher Zurückhaltung kamen dann zum Turnier genügend Spieler plus Torwart aus den Reihen der Parksünder zusammen.

Wir schauten etwas fröstelnd eine Wo-



Fotos: Mathias Struwe (kontakt@mathiasstruwe.de)

che lang in die Wetter-Apps, um zu sehen, dass nach einem tollen Wochenstart mit 10°C und Sonne, Sonne, die Regenwahrscheinlichkeit für den Turniertag von 30% auf

Im Verlauf des Tages wurde das Wetter immer besser und so absolvierten wir unsere weiteren sechs Spiele im Trockenen und teilweise bei Sonnenschein. Unser großartiger Torwart (Steff Danowski) spielte auf Grund des allgemeinen Torwartmangels der anderen Mannschaften gefühlt den ganzen Tag durch. Es gelangen uns fünf Siege und ein Unentschieden, so dass das Endspiel des Turniers Parksünder (16 Punkte) vs. Ravens-Kiel (18 Punkte) lautete und es somit um den Turniersieg ging. Wir verloren das Finale äußerst knapp 1:2 durch einen Penalty in den letzten zehn Sekunden.

Doch bei dem anschließenden Abend mit einem zünftigen Grünkohllessen und Musik im Clubhaus des UHC war die Niederlage schnell vergessen und der Tag endete feuchtfrohlich.

Wir fahren nächstes Jahr sicherlich wieder ins Alstertal! Stefan Paust



Die Parkhörnchen erreichen einen guten 3. Platz beim Sommer-Turnier am Timmen-dorfer-Strand vom 17.-18. August 2019





Viele Erfolge und ein neuer Trainer

Etliche Siege, große spielerische Fortschritte, aufregende Turniere, dazu ein Trainerwechsel – die B-Knaben blicken auf eine erfolgreiche Feldsaison in der Verbandsliga zurück. Mit den vielen Siegen war nicht unbedingt zu rechnen.

können die B-Knaben zufrieden sein. Mit vier Siegen, vier Niederlagen und einem Unentschieden sprang am Ende Platz fünf heraus. Dass mit etwas Glück sogar mehr drin gewesen wäre, zeigt die Tor-differenz von 29:19. Selbst bei den Nie-

ben belegten dort einen hervorragenden zweiten Platz und ließen dabei sogar den späteren Verbandsligameister UHC 3 hinter sich. Wie groß der Zusammenhalt innerhalb des Vereins ist, zeigte vor allem das letzte Spiel am ersten Turniertag. Alle Horn-Hamm-Mannschaften standen am Spielfeldrand und feuerten die B-Knaben von der ersten bis zur letzten Minute an. Als das Spiel gegen den Gastgeber Potsdam mit 1:0 gewonnen war, kam es dann zum Platzsturm. Bei der obligatorischen Verabschiedung vom Gegner standen von den D's bis zu den B's so ziemlich alle Horn-Hamm-Spieler an der Mittellinie. Für ein wenig Wehmut sorgte ein Trainerwechsel. Annika und Lotte können die B-Knaben aus Zeitgründen leider nicht mehr betreuen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für ein tolles Jahr! Einen standesgemäßen Abschied feierten Annika und Lotte mit den Jungs beim Marzipantorten-Turnier in Lübeck. Dort belegten die B-Knaben trotz hochkarätiger Konkurrenz einen starken vierten Platz.

Jeder Abschied ist aber auch ein Neubeginn. Mit Joni, der das Training bereits an den letzten beiden Spieltagen der Feldsaison übernommen hat, haben die B-Knaben weiterhin einen Super-Trainer. Nun freuen wir uns auf eine erfolgreiche Hallensaison mit Joni! Lars Zimmermann

Schließlich hatten die meisten Spieler kaum Erfahrung auf dem Dreiviertelfeld. Davon war aber nichts zu merken.

Die ersten drei Spiele wurden allesamt gewonnen und bis zum vorletzten Spieltag hatten die B-Knaben realistische Chancen auf die Teilnahme an der Endrunde. Die wurde zwar verpasst, aber dennoch

derlagen war das Team mit den Gegnern auf Augenhöhe. Bei den B-Knaben passte es aber nicht nur auf dem Platz. Auch neben dem Spielfeld wuchs das Team immer enger zusammen. Dafür sorgte unter anderem die Teilnahme am Turnier in Potsdam, bei dem Horn Hamm wieder mit mehreren Mannschaften am Start war. Die B-Kna-



Sponsor für die Knaben D

Anfang August erreichte uns die Info, dass Björn, ein Vater der Knaben D, einen Satz weiße Trikots für alle Knaben D sponsoren möchte um diesen eine Freude zu machen und damit sie sich als Team etwas zusammenfinden – was für eine großartige Sache. Der Idee folgte dann auch gleich die Tat: Björn fragte bei allen Eltern die Größen und Rückennummern ab, um letztlich fast 30 Trikots bei PECO zu bestellen. Als diese dann Ende September endlich und teilweise sehnsüchtig erwartet geliefert wurden, freuten sich alle Jungs (und Eltern) sehr.

Beim Spieltag am 10. November 2019 in Bad Oldesloe kamen die Trikots das erste Mal zum Einsatz und was soll ich sagen: Beide KD-Mannschaften haben an diesem Tag ihre Gegner aus Hamburg, Kiel und Pinneberg in Grund und Boden

gespielt, alle Spiele hoch gewonnen und sind jeweils Gruppenerster geworden.

Einen ganz herzlichen Dank an dieser

Stelle also noch einmal an Björn von der Björn u. Peter Stephan GmbH (Klempner und Installateurmeister) für die tolle Idee und diese großzügige Spende!



DANKE

An dieser Stelle möchte ich einmal allen Eltern, Großeltern und Unterstützern danken, die sich so oft toll für unsere Jungs und die Mannschaften einsetzen. Dies sind z. B. diejenigen:

- ★ die Heike und/oder Annelie beim Training unterstützen z. B. an den Stationen (oder beim Zählen der Treffer bei Treibball)
- ★ die eigene Finesseinheiten übernehmen die an Spieltagen oder bei Turnieren das Coaching oder die Mannschaftsbetreuung übernehmen
- ★ die Banden auf- und abbauen (und sich nicht davor drücken)
- ★ die darauf achten, dass in den Hallen oder am Platz nichts vergessen wird oder dass das, was vergessen wird, sich wenigstens in der WA-Gruppe wiederfindet die in der Feldsaison ein großartiges Buffet zusammenbringen und die Ausrichtung unterstützen
- ★ die Fahrgemeinschaften bilden bzw.

- Mitfahrgelegenheiten anbieten
- ★ die Potsdam nicht nur zu einem Hockey-Event, sondern zu einem Erlebnis für ganze Familien machen
- ★ die Schönhagen organisieren (DANKE hier speziell an Maren!!!)
- ★ die Neuankömmlinge herzlich willkommen heißen
- ★ die Torwarttaschen und Erste-Hilfe-Sets durch die Gegend fahren oder bei sich aufbewahren
- ★ die Urkunden kopieren und verteilen die Spiele pfeifen
- ★ die Ideen einbringen, wie man den Verein, den Sport oder die Kinder noch weiter voranbringen kann
- ★ die sich Gedanken bzgl. freier Hallen machen

- ★ die Spendengelder oder Sponsoren werben bzw. selbst spenden oder spon-soren
- ★ die passive Mitglieder werden (wenn schon nicht aktiv)
- ★ und und und ...

Bestimmt habe ich noch das ein oder andere vergessen, dafür ein pauschales DANKESCHÖN!

Ich freue mich, dass wir so ein tolles Team sind und hoffe, dass das nach dem Wechsel von D zu C und von C zu B auch so bleibt – ihr seid spitze!!!

Sonja (Mannschaftsbetreuung KC)



WJB – Ohne Niederlage zurück aus Vlissingen (NL)



Pfingsten – inzwischen ein fester Hockey-Termin für die WJB und MA. Die dritte Auflage des Sandsation-Turniers im Süden der Niederlande sollte auch dies Jahr nicht ohne uns stattfinden. Mittlerweile in eingespielter Zusammenarbeit mit dem UHC haben wir einen Bus Richtung Vlissingen gechartert und sind voller Freude auf ein tolles Turnier am Freitagmorgen früh gestartet. Der späte Pfingsttermin im Juni ließ auf gutes Wetter und wärmere Temperaturen hoffen.

Eine lange Busfahrt – für einige Spielerinnen das Schönste am ganzen Wochenende – lag vor uns, die Stimmung war dank Kiloweise Lebensmitteln und einer gut vorbereiteten Playlist mit für uns Erwachsene überraschend neuen Songs wie „Cordula Grün“ sehr kurzweilig. Besonders die jüngeren Spielerinnen des UHC waren zumindest zu Beginn der Reise augenscheinlich etwas beeindruckt von unseren singfreudigen und Textsicheren Mädels.

Staufrei im schönen Vlissingen angekommen, wurden wir wie jedes Jahr herzlich beim HC Walcheren empfangen, die 30 Großraumzelte waren aufgebaut, ein Großteil der ca. 450 Teilnehmer waren schon da, der Grill vorbereitet und die holländischen Hockeyspielerinnen schienen sich bereits warm zu spielen. Dies Jahr hatten wir uns vorgenommen, mit den Mädels auch mal in die Stadt Vlissingen zu fahren, da der Hockey-Club etwas außerhalb lag und wir bisher nur die Hockey-Anlage gesehen haben. Also ab zur Bushaltestelle und mit dem Linienbus in die Stadt – und da der Vlissinger ÖPNV offensichtlich keine Gruppentickets kennt, mussten wir beim Busfahrer 22 Einzeltickets kaufen, was nicht nur den Thermodrucker im Bus zum Glühen, sondern

auch den Fahrplan durcheinander brachte. Ziel war das Food-Festival „cuisine machine“ in einer alten Schiffshalle. Entgegen unseren Erwartungen entwickelte sich das Wetter aber anders, es wurde kalt und vor allem windig, so dass einige Stände im Außenbereich des Festival-Geländes bereits schlossen, da sonst die Pommes und Poffertjes aus der Schale geweht wären. Es waren, wie wir dann später wussten, erste Vorzeichen einer



unruhigen Nacht. Um 22.00 Uhr dann die Rückfahrt mit dem letzten Dorf-Bus, wieder Thermodrucker-Glühen, Stimmung an Bord und dann ab in die Zelte. Das Tief „Ivan“ wurde langsam aggressiver und der Wind dreht deutlich auf. An dieser Stelle muss die Frage erlaubt sein, warum Ivan aus dem Westen kam und nicht aus dem Osten – okay anderes Thema. Aber wir waren der festen Überzeugung, dass die Armee-Zelte bestens verankert sind und dem Nordseesturm widerstehen können.

Wir Betreuer machten uns also auf in die mit dem Fahrrad 5 min. entfernte (feste) Unterkunft. Doch um 2.00 Uhr eine SMS der Mädels – „wir sind im Clubhaus, die Zelte wurden evakuiert“. Der Sturm hatte in der Nacht an Geschwindigkeit zugelegt und drohte die Gestänge der Zelte durcheinander zu wirbeln. Der Veranstalter tat das einzig Richtige – alle raus aus dem Zelten und ins Clubhaus, alle Spielerinnen aus dem Heimverein und aus den umliegenden Vereinen mussten noch in der Nacht von ihren Eltern abgeholt werden, so dass im Clubhaus Platz für die auswärtigen Mädels blieb. Eine kurze aufregende Nacht ging zu Ende. Am nächsten Morgen dann die Meldung der Turnierleitung, dass das Turnier abgebrochen wird, bevor es überhaupt begann, denn auch für Samstag war Sturm und Starkregen angesagt. Nun saßen wir da – kein Hockey, keine Spiele, keine Hüpfburg, dafür aber ganz viel Toast und Käse. Die Abreise musste also um anderthalb Tage nach vorne verschoben werden. Nach unzähligen Telefonaten mit FlixBus, dem Unternehmen, das für FlixBus fährt und letztendlich dem Busfahrer, der zum Glück in einem Hotel in der Nähe übernachtet hatte, kam die erlösende Meldung, dass er uns am Samstagnachmittag im Club abholen könne.

Bis dahin hieß es dann chillen, schlafen und essen und das Ganze von vorne. Im Club waren alle sehr hilfsbereit, haben alles Essbare und Paniertes in die Fritteuse geworfen und sich bestens um uns gestrandete Hamburger gekümmert. „dank je wel“ HC Walcheren und im speziellen Kjeld Cruq, der uns so leid tat, denn die ganze Vorbereitung, die ganze Arbeit und Freude war vom Sturm verweht.

Die Rückfahrt durch die Nacht war dann deutlich ruhiger, aber dennoch durfte „Cordula Grün“ nicht fehlen.

Was blieb waren 1.200 km für ein Food-Festival, die Gewissheit, dass wir ohne Niederlage aus Vlissingen zurückkommen werden und die erneute Erkenntnis, dass die Mannschaft ein tolles Team ist, auch im Sturm zusammenhält und das hoffentlich noch lange zusammen Hockey spielt und Sandsation 2020 kann kommen – das Wetter kann nur besser werden.

Dirk Schräger

Fridays For Future

was für ein passender Titel – jeden Freitag trainiert die Bärchen-Bande und es werden immer mehr. Mitunter zählen wir sogar über vierzig Kinder. Einige sind erst 3 – einige sind schon 6 Jahre alt. Im Kindergarten oder in der Vorschule wird erzählt, wie lustig es bei uns ist und das es angeblich Gummibärchen gibt (das ist und bleibt unser Geheimnis) und das ist die tollste Werbung für den Verein, so werden wir immer mehr. Aus den „Bärchen“ werden dann Mädchen D's und Knaben D's und wir hoffen, wir werden irgendwann viele ehemalige Bärchen bei Olympia 2032 sehen.

Also eben – Fridays For Future!

Liebe Grüße Eure Daggi & Pat



Hilf Austin DIPG zu besiegen!

Hallo, wir sind Judy und Thomas, die Eltern des 7-jährigen Austin (Knaben D).

Am 16. Oktober 2019 wurde bei Austin das Diffuse intrinsische Pongsgliom (DIPG) diagnostiziert, ein seltener und äußerst aggressiver Gehirntumor. DIPG gilt als inoperabel, die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 9-12 Monate.

Trotz dieser schrecklichen Diagnose ist Aufgeben keine Option!

Die derzeitige Standardtherapie in Deutschland sieht ausschließlich Bestrahlung und Chemotherapie vor, weitere Behandlungsmethoden werden außer Acht gelassen.

Aber es gibt Hoffnung! Es gibt neue Behandlungsmethoden, die schon heute zu einer deutlichen Verlängerung der Lebenserwartung führen und nur geringe Nebenwirkungen aufweisen. Da diese erst in einer klinischen Studienphase sind, werden die sehr hohen Kosten nicht von der Krankenkasse gedeckt.



Dafür brauchen wir deine Hilfe und Unterstützung! Wie kannst Du helfen? Spenden oder Teilen auf allen sozialen Plattformen.

Wir sind für jede Hilfe dankbar, egal in welcher Form. Geben wir Austin eine Chance! Hilf Austin DIPG zu besiegen!

Go Fund Me Link: www.gf.me/u/wnvk9w





Und nicht vergessen: jetzt anmelden zu unserem Newsletter!
Wir möchten unseren Mitgliedern regelmässig per Mail
Neuigkeiten über ihren THCHH mitteilen.
Am schnellsten geht dies per Newsletter. Einfach anmelden auf unserer
Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ – Vielen Dank!

Nachruf für Renate Korth

2. Januar 1945 – 23. März 2019



Nach Kalli war ihre zweite Leidenschaft das Tennisspielen.

Mit Begeisterung spielte Renate Tennis und verbrachte viel Freizeit auf unserer Anlage.

Sie war ein freundlicher, herzlicher und lebenslustiger Mensch und stand im Mittelpunkt unserer Mannschaft. Nach unseren Medenspielen dichtete sie immer aus dem Stegreif eine Rede, welche sich sogar reimte. Dadurch wurde sie unvergessen.

Ihre überschwängliche Freude brachte sie nach jeden gelungenen Ball lauthals zum Ausdruck.

Gern belohnte sie sich nach dem Spiel mit mindestens einer Weinschorle.

Wir sind sehr traurig Renate und vermissen Dich sehr.

Deine Mannschaft – Damen 60

Nachruf für Andreas Liedert

Andreas Liedert war seit 2014 Mitglied unserer Mannschaft Herren 60.



Er spielte Tennis mit Leidenschaft und Herz.

Andreas hatte sich sehr schnell in unser Team eingefunden und hat gern an unseren privaten Treffen teilgenommen.

Er war stets kameradschaftlich und fair und ein angenehmer Gesprächspartner. Nur vermeintliche Fehlentscheidungen seiner Gegner konnten ihn in Rage versetzen.

Ansonsten ertrug er alles mit Fassung und stoischer Gelassenheit.

Er war immer Optimist.

Mit dieser Haltung ertrug er auch seine schwere Erkrankung.

Am 03.05.2019 ist er im Alter von nur 64 Jahren verstorben.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Armin Demuth

Wir trauern um unsere verstorben Mitglieder:

Kalli und Renate Korth,
 Andreas Liedert und Werner Schulz

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club
 von Horn und Hamm e.V.
 Saarlandstrasse 69
 22303 Hamburg

Geschäftsstelle:

Telefon 040/631 47 67
 Fax 040/630 95 21
 e-Mail
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle im Sommer

Mo.	14.00 – 18.00h
Di.	12.30 – 16.30h
Mi.	14.00 – 18.00h
Do.	13.00 – 17.00h

In der **Winterzeit** Sprechzeit
 vor Ort nur am Mittwoch von
 14.00 – 18.00h.

Ansonsten gern über den
 eMail-Kontakt, da Homeoffice.

Clubhaus

Telefon 040/630 71 12

Redaktion

Axel Schultz, Thomas Andersen

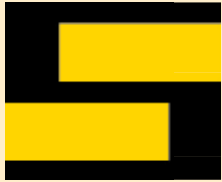
Fotos

privat

Grafik + Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com





Schoof Immobilien GmbH & Co. KG



Dietmar Schoof



Jürgen-Reimer Schoof

Büro Itzehoe

Feldschmiede 51
25524 Itzehoe
T 0 48 21/20 56
F 0 48 21/51 47

Büro Kiel-Friedrichsort

(Verwaltung)
Fritz-Reuter-Straße 23
24159 Kiel
T 0 431/39 23 02

Büro Kiel

(Verwaltung)
Osloring 25
24109 Kiel
T 0 431/52 22 74

Büro Hamburg

Am Martensgehölz 14 b
22459 Hamburg
T 0 40/560 69 677
F 0 40/279 97 00

IMMOBILIENKOMPETENZ UND ERFAHRUNG SEIT 1968

Als inhabergeführtes Familienunternehmen bieten wir:

- unsere Dienstleistung als Vermittler beim Kauf/Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie inklusive einer kostenlosen Marktwerteinschätzung für den Verkäufer oder Vermieter
- kaufmännische und technische Verwaltung von Zinshäusern inklusive Projektsteuerung auch größerer Baumaßnahmen
- Immobilienwertermittlung
Marktwerteinschätzung, Verkehrswertgutachten, Gutachten nach der Beleihungswertermittlungsverordnung (Bel Wert V) und im Rahmen der Zwangsversteigerung (nach ZVG)

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Internet: www.schoof-immobilien.de

E-Mail: info@schoof-immobilien.de